Abend-Ausgabe.

Frankfurter Nachrichten

Gegründet 1722 — und Intelligenz-Blatt — Gegründet 1722

Nummer 274b — Samstag, den 3. Oktober 1914 — 193. Jahrgang.

Die heldenmütige Verteidigung Kiautschaus.

Der Gefesselte.

L'homme enchaîne: den „gefesselten Mann" hat Clemenceau seine Zeitung umbenannt; aus dem hellstimmigen „Freien Mann" ward ein Kettenträger. Doch auch dem Gefesselten traut die Bordelaiser Regierung nicht: er wurde beschlagnahmt.

Der Gefesselte .... Man glaubt das grimmige Lächeln zu sehen, mit dem der alte „Mongole" den Befehl zur Titeländerung gab. Clemenceau ist niemals ein Führer Frankreichs gewesen — doch ein Wortführer, ein Formelfinder. Man folgte ihm nicht; aber man hörte ihm zu. Sein beweglicher Geist, der immer zu entschlüpfen wußte, sein gefürchteter Witz hat ihm zeitweise eine — äußerlich — diktatorische Stellung verschafft. Aber auch als Ministerpräsident blieb er homme libre, im Sinne der Freiheit, die er meinte: nicht gewillt, auf irgend ein sarkastisches Wort, auch um den Preis der Selbstzerstörung nicht, zu verzichten, folgerichtig höchstens in der Verneinung, treu nur den Geboten des eigenen, unzähmbaren Temperaments, Patriot unter der Bedingung, daß ein rechter Franzose Gehorsam weder fordern noch leisten dürfe.

Diese Freiheit wird zu Grabe getragen; während ihr letzter Kämpe in Fesseln knirscht. Der „Freie", Clemenceauschen Schlages, war ja schon lange vor dem Krieg ein aussterbendes Wesen. Wem, als kaum sich selbst, hat der Anarchist auf dem Präsidentensitz denn Freiheit geben können? Auf Arbeiter ließ er schießen, die Winzer des Südens betrog er: wohl ward ihm erst, als er, des Amtes enthoben, sein Geschäft des Ministerstürzens wieder fortsetzen konnte.

Dennoch ist Clemenceau ein repräsentativer Franzose: soweit Franzose sein heißt: nicht Teil eines Frankreich sein. Einzelgänger: dem alles Organisatorische fremd und feindlich blieb. Man erinnert sich seiner Aeußerungen während des Krieges. Er fordert die Wahrheit: weiß aber nicht zu sagen, wie das Volk die Wahrheit ertragen soll — wenn nur er sie erträgt. Er beschimpft die Deutschen und hetzt gegen die Verwundeten: ohne sich über die Wirkungen ein Gewissen zu machen. Der vorsichtigere Poincaré muß ihm antworten, die Zahl der französischen Gefangenen in Deutschland sei weit größer als umgekehrt. .... Clemenceau aber meint die Freiheit, zu sagen, wie ihm zu Mute ist. Deshalb legt man ihm jetzt ein Schloß vor den Mund.

Es gibt ein Franzosentum, das jetzt zugrunde geht: eine Gesinnung, die wohl 40 Millionen vaterlandsbegeisterter Franzosen schafft — aber kein Frankreich. Das wehrt sich gegen die Kirche und Militärherrschaft — und gegen die Syndikate zugleich. Das stürzt Minister, weil sie unfähig sind, und läßt den Starken nicht aufkommen, weil er Herrschgelüste haben könnte. Das ist anarchisch — auf dem Boden der bestehenden Plutokratie. Das fordert Geld für Rüstungen und verringert die Vollmachten. Das übt die bitterste Kritik an der Heeresverwaltung — und kann sich von den roten Hosen nicht trennen. Das hat tapfere Soldaten — wenn es aber den Soldaten nicht paßt, so rufen sie den Offizieren zu: „Halt's Maul!" „Dir juckt wohl das Fell!" „Geh' allein, wenn's dir Spaß macht!" ...

Dies Franzosentum geht unter: unrettbar. Die deutsche „Maschine", in der es die Seele verkennt, erdrückt und überfährt es. Der Franzose des alten Schlages will kämpfen, opfern, auch sterben — als Einzelner. Als der Freie, der sich nicht einordnen kann. Darum ist nicht der Bürger, aber der Staat ohne Geld. Darum ist die Politik des vaterlandsstolzesten Volkes weglos geworden. Darum beklagen die Volkswirte die verzweifelte Lage der französischen Wirtschaft, während deutsche Feldpostbriefe den gepflegten Reichtum der Schlösser bewundern — und haben beide Recht. Darum verbluten sich die braven Soldaten umsonst.

Der Freie ist angekettet. Die Organisation, für die er kein Verständnis hat, wird ihm aufgezwungen: von außen; unter dem Druck der Not. Schon regen sich im Heer die Erinnerungen des Königtums, es gibt einen „Marschall von Frankreich" ... Auf der Gegenseite aber droht die gesammelte Wucht der Syndikate, unfranzösisch, eine feldgrau gleichförmige Masse mit unpersönlichem Willen. Wer wird, kommt der Zusammenbruch, Sieger bleiben? Der Diktator oder der Blusenmann. Der Franzose aber, der undisziplinierbare „Freie", stirbt.

•

WTB. Paris, 2. Okt. (Nichtamtl.)

Die zweite Nummer von Clemenceaus neuer Zeitung „L'homme enchaîne", wurde am Donnerstag in Bordeaux beschlagnahmt, gestern wurde auch die dritte Nummer beschlagnahmt.

• • •

Der neue Generalquartiermeister.

WTB. Berlin, 3. Okt. (Amtlich.)

Generalmajor v. Voigt-Rhetz ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Generalquartiermeisters beauftragt worden. Er war bis zum Kriegsbeginn Chef des Generalstabes beim Gardekorps und seit Kriegsanfang Chef des Stabes des Generalquartiermeisters. Sein Nachfolger in dieser Stellung ist der Kgl. Bayr. Generalmajor Zoellner geworden.

Russische Verluste.

WTB. Wien, 3. Okt. (Nichtamtl.)

Die „Neue Freie Presse" meldet aus Budapest, daß die Russen unter sehr schweren Verlusten über Uszok hinaus zurückgetrieben worden seien.

WTB. Wien, 3. Okt. (Nichtamtl.)

Nach einem Bericht der „Südslawischen Korrespondenz" sind die Spitäler und Garnisonen in Odessa mit Schwerverwundeten überfüllt. Nach Mitteilungen von russischer militärischer Seite hat die österreichisch-ungarische Artillerie wahre Verwüstungen unter den russischen Truppen angerichtet.

Die Kämpfe in den Karpathen.

WTB. Budapest, 3. Okt. (Nichtamtl.)

Das „Ungar. Korr.-Bureau" meldet aus Nyiregy Haza: Nach einer vom Obergespan des Komitats Mamamaros eingegangenen Meldung haben unsere Truppen in der Gegend Oekover-Mezoe in siegreicher Schlacht die in Maramaros eingebrochenen Russen geschlagen. Der Feind hat sich in Unordnung nach der Grenze zurückgezogen. In Oekover-Mezoe und Umgebung herrscht Ordnung; der Verkehr ist wiederhergestellt. Unsere in der Umgebung von Oekover-Mezoe versammelten Truppen haben gleichfalls den Kampf mit den Russen aufgenommen, deren Verjagung binnen kurzem erfolgen wird.

Der japanisch-englische Angriff auf Kiautschau.

(Eigene Meldung.)

Berlin, 3. Okt. (Ctr. Bln.)

Wenn man die bisher vorliegenden, zum Teil allerdings englischen Quellen entstammenden Nachrichten über den Angriff unserer Gegner auf Tsingtau zusammenfaßt, so ergibt sich folgendes Bild:

Vereinigte japanische und englische Streitkräfte gelangten am Sonntag den 27. September nach unbedeutenden Scharmützeln mit vorgeschobenen deutschen Streitkräften bis an den Litjunfluß. Hier wurde ihr rechter Flügel vom Innern der Bucht aus durch drei deutsche Schiffe beschossen, bis japanische Flieger eingriffen. Die Flieger wurden dabei beschädigt. Der Gesamtverlust des Gegners betrug 150 Tote die deutschen Verluste sind unbekannt. Während der Kämpfe hat ein deutsches Kanonenboot die deutschen Landtruppen in vorzüglicher Weise unterstützt. Das Kanonenboot wurde von der japanischen Flotte angegriffen, scheint aber unbeschädigt geblieben zu sein.

Am 28. September, während Tsingtau zu Lande ganz abgeschlossen war, beschossen die Japaner mit einer Linienschiffdivision zwei deutsche Küstenbatterien, die kräftig antworteten. Das Ergebnis ist unbekannt. Am folgenden Tage begann die Heeresmacht der Verbündeten einen Angriff auf die vorgeschobenen deutschen Stellungen vier englische Meilen vor der deutschen Hauptverteidigungslinie. Von deutscher Seite wurde unter Einsatz aller Kräfte geantwortet.

•

Dieses zum Teil aus englischen Nachrichtenquellen geschöpfte Bild beweist den ungebrochenen Mut, mit dem die Besatzung von Tsingtau sich gegen den gewaltig überlegenen Feind wehrt. Das Ende dieses Kampfes ist kaum zweifelhaft. Man muß damit rechnen, daß unser Schutzgebiet Kiautschau den Feinden schließlich erliegen wird, aber die Bewunderung für den Heldenmut und die Vaterlandsliebe der Besatzung müssen jedes Gefühl der Trauer unterdrücken. Auch das Schicksal von Kiautschau wird letzten Endes in Europa entschieden.

Erregung in Schweden gegen England.

Stockholm, 3. Okt. (Ctr. Bln.)

Die fortgesetzten Verstöße Englands gegen die Londoner Deklaration bilden nach wie vor in ganz Schweden den Gegenstand scharfer Kritik. Schwedische Blätter nennen die englische Willkür den härtesten Schlag, mit dem England das neutrale Schweden hätte treffen können. Hier wird nach dem deutschen Beispiel die Einsetzung eines Ausschusses von Vertretern der Industrie, der Landwirtschaft und der Rheedereien erfolgen, der die Abwehr des empfindlichen englischen Eingriffes in die schwedische Ausfuhr durchführen soll. Die straffe deutsche Organisierung des Wirtschaftslebens, so schreibt die hiesige Presse, verdient nicht nur uneingeschränktes Lob, sondern muß so bald wie möglich in Schweden nachgeahmt werden. („B. Z.")

Die Türkei und Albanien.

WTB. Konstantinopel, 3. Okt.

In Besprechung der Lage Albaniens, insbesondere der Kandidatur eines Prinzen des ottomanischen Herrscherhauses, schreibt der „Tanin": Falls der Pforte ein solcher Vorschlag gemacht würde, könnte sie die Frage erwägen. Sie wird aber nie daran denken, sich dieses Vorwandes zu bedienen, um in Albanien sich politischen Einfluß zu verschaffen. Wie viele andere Fragen, wird auch die Zukunft Albaniens nach dem Kriege entschieden. Bis dahin muß die Pflicht derjenigen, die Albanien eine unabhängige Regierung schaffen wollen, darin bestehen, sich insbesondere mit Oesterreich-Ungarn und Italien zu verständigen und das Vertrauen dieser Mächte zu gewinnen, deren Ziel nicht in der Zerstückelung Albaniens besteht. Albanien sollte weder nach der einen noch der anderen Seite hinneigen. Das Blatt „Tasvir-i-Efkiar" betrachtet den albanischen Aufstand gegen die Serben als ein Vorspiel weiterer großer Ereignisse auf dem Balkan.

• • •

Das Gelände an der Aisne.

Von dem Gelände an der Aisne, wo sich die Mitte unseres Westheeres in festen Stellungen verschanzt hat, entwirft William Maxwell im „Daily Telegraph" unterm 28. September folgendes Bild, bei dem man immerhin noch beachten muß, daß die Farben in einem uns ungünstigen Sinne gemischt sind:

Das ist hier eine Belagerung, keine Schlacht. Vor ein paar Tagen sagte mir ein gefangener Deutscher: „Diese Stellung können wir drei Monate lang halten, falls es nötig ist." Damals dachte ich, er wollte prahlen. Aber augenscheinlich wußte er Bescheid.

Die Deutschen haben in Frankreich gemacht, was die Japaner in der Mandschurei taten. Als General Kuroki vom Jalu nach Liaojang und dem Tschabo vorrückte, sicherte er seine Verbindungslinien nicht allein zu dem Zweck, sein Heer mit Nahrung zu versorgen, sondern ebenso, um eine Rückzugslinie zu besitzen, die verteidigt werden konnte. Die langen Zwischenpausen zwischen den Schlachten, die von der Kritik in Europa als Zeitvergeudung getadelt wurden, brauchte er, um Wege, Verschanzungen und Feldbefestigungen anzulegen. Er hatte sie nachher nicht nötig, das stimmt, aber nur deswegen, weil Kuroki niemals einen Rückzug vorzunehmen brauchte.

Die Deutschen sind nicht so glücklich, aber sie sind nicht weniger klug. Während ihre Heere nach der Marne marschierten, um dort geschlagen zu werden (!), waren Tausende am Werke, um hinter ihnen Verschanzungen anzulegen, Geschützaufstellungen herzurichten, Blockhäuser und vorübergehende Festungswerke an der Aisne und zwischen den Hügeln um Reims zu erbauen. Die Leute redeten über diese Vorsichtsmaßregeln als Beweise von Schwäche und Mangel an Selbstvertrauen. Aber sie waren keineswegs von dieser Art. Sie waren gesunder Menschenverstand und vernünftige Voraussicht. Ein guter General sieht sowohl hinter sich wie vor sich. Hätte der Feind nicht gewußt, daß er eine sichere Zuflucht nahe hinter sich hatte, dann wäre sein Rückzug von der Marne eine wilde Flucht geworden. Gewiß, er verlor keine Zeit unterwegs, aber jeder Mann, der einmal in der Spur einer rückziehenden Armee gewesen ist, muß erstaunt gewesen sein, wie gering hier die Menge jenes Gerümpels von Waffen, Munition und Kleidungsstücken war, das sonst immer den Pfad eines geschlagenen und flüchtenden Heeres kennzeichnet.

Das Gelände, das der Feind jetzt besetzt hält, ist schwierig. Die Mitte, von Soissons nach Reims, ist hügelig und stellenweise fast abschüssig. Westwärts, zwischen Soissons und der Oise, und ostwärts, zwischen Chalons und der Maas, ist das Land offen und wellig mit langen Höhenzügen und zerstreuten Gehölzern und Weilern. Es gibt aber noch eine andere Eigenart hier im Westen, der die Soldaten die Bedeutung beilegen und von der sie fast in geheimnisvollen Tönen sprechen. Das sind die Steinbrüche.

Diese Steinbrüche, die sich ostwärts hinziehen von dem Forst vom Laigne bei Compiègne, liefern einen harten, weißen Stein, der in dicke Blöcke geschnitten wird und für bedeutendere Gebäude gebraucht wird. Die Steinbrüche sind zum größeren Teil deutsche Unternehmungen. Die Galerien und Höhlen, aus denen der Stein gebrochen wird, dienen dem Feinde jetzt als Forts und verstärken seine

Stellung gewaltig. Man kann die ganze Linie, welche die Deutschen inne haben, vergleichen mit einer Festung, die von verschanzten Lagern flankiert wird, aber ohne alle die Einschränkungen und Behinderungen solcher Verteidigungen. Und aus diesem Grunde ist die Schlacht an der Aisne eine Belagerung geworden.

Wenn die Fortschritte langsam und unsicher sind, so liegt es daran, daß die Schwierigkeiten groß und unerwartet sind. Hinter dem offenen Lande liegen vor uns die Steinbrüche, die einen unangreifbaren Wall bilden, der bei Olancourt am nördlichen Rande des Forstes beginnt und sich ostwärts erstreckt in Abständen auf Meilen hin. Diese Steinbrüche sind, wie ich sagte, deutsche Unternehmungen und offenkundig von ihnen seit Monaten zu bestimmten militärischen Zwecken hergerichtet worden. Die dicken Blöcke von hartem Stein werden zuerst auf der Hügelseite ausgeschnitten und dann unter der Oberfläche gesprengt. Dies ist die gewöhnliche Methode. Aber hier sind die Schnitte so gemacht, daß gleich auf der Oberfläche lange und schwere steinerne Wälle bleiben.

Unsere eigenen Techniker hätten keine furchtbareren Stellungen für die schweren Batterien und Maschinengewehre erfinden und errichten können, als die, welche der Feind entlang diesen Linien aufgestellt hat. Sie im Sturmangriff zu nehmen, ist unpraktisch, sie zu bombardieren, ist lediglich Vergeudung von Zeit und Munition. Die schweren Geschütze der Franzosen sind gewaltige Waffen, und ihre Hochexplosivgeschosse sind von zerstörender und tödlicher Kraft. Ich habe einige erstaunliche Beweise hierfür gesehen. Ein Schloß, das die Deutschen besetzt hielten, geriet vor einigen Tagen unter das Feuer dieser Geschütze und sein Inhalt wurde buchstäblich zu Pulver zermahlen; selbst die Blätter der Bücher waren wie Asche. Aber gegen Gesteinsmassen, die nur dem indirekten Feuer ausgesetzt sind, haben selbst die mächtigsten Geschütze wenig Wirkung und lassen ihre deutschen Verteidiger unbewegt.

Ueber das, was in der Mitte und auf dem rechten Flügel vorgeht, kann man sich nur durch Berichte und die Bewegung von Truppen und schweren Geschützen ein Urteil bilden. Alles deutet auf einen hartnäckigen und erfolgreichen Widerstand des Feindes hin, dessen Stellung indes für irgendeinen wirklichen Erfolg nicht günstig ist und zum Ende äußerst gefährlich werden muß. Die deutschen Truppen werden langsam aber sicher ein belagertes Heer und müssen entweder vorrücken, um sich zur Schlacht zu stellen, oder sich zurückziehen, solange ihre Verbindungen nach Norden und Osten noch offen sind. Ihr rechter Flügel wird scharf gehalten und stetig bedroht von dem Forst von L'Aigle und der Aisne aus, ihre Mitte ist festgelegt zwischen Reims und Soissons und ihr linker Flügel ist sehr stark engagiert. Es wird für uns eine langsame Arbeit sein, aber auch eine sichere.

Die letzten Zeilen sollen natürlich nur dazu dienen, dem Bilde, das für die Franzosen und Engländer wenig erfreulich ist, zu guter Letzt noch einige günstige Lichter aufzusetzen. Wir überlassen die Prophezeiungen des Herrn Maxwell der Sorge unseres Großen Generalstabs und halten uns an die Gegenwart, die nach diesem gewiß unverdächtigen Zeugen nicht besser für uns sein kann.

(Köln. Ztg.)

* * *

Rumänien.

WTB. **Bukarest**, 3. Okt. (Nichtamtl.)

Der frühere Ministerpräsident Demeter Sturdza läßt eine vor 25 Jahren herausgegebene Schrift über Europa, Rußland und Rumänien in neuer Auflage erscheinen. In dem neuen Vorwort weist der Verfasser auf die Tatsache hin, daß heute Rumänien die gleiche Gefahr drohe wie damals: Die russische Invasion, verstärkt durch russische Gelüste, die Oberherrschaft über alle slawischen Staaten zu erringen. Er sagt: Verzweifelte Versuche werden gemacht, um Rumänien zu verführen, man versucht uns zu täuschen und Schachzüge, Gerüchte werden mit erstaunlicher Geschicklichkeit und Kühnheit verbreitet. Gold fließt, um die Schwachen zu verderben. Rumänien kann nur an der Seite seines Königs größer werden. Rumänien muß so fühlen, denn wenn es den Fremden zu Liebe handelt, wird es von der Landkarte verschwinden.

Bukarest, 3. Okt. (Ctr. Bln.)

Ein heute veröffentlichtes Regierungskommuniqué besagt: Der Meinungsaustausch zwischen dem Ministerpräsidenten Bradianu, dem Führer der Konservativen Marghiloman und dem Führer der Demokraten Take Jonescu hatte das Ergebnis, daß die Einberufung des Kronrates nicht notwendig ist, da zu einer Aenderung in der heutigen Politik Rumäniens kein Grund vorliegt. Ministerpräsident Bradianu wird dieses Gutachten dem Könige vorlegen.

Truppenentlassungen in Bulgarien.

WTB. **Sofia**, 3. Okt. (Ag. Bulg.)

Der König hat einen Ukas unterzeichnet, durch den die zwei ältesten Jahrgänge der unter den Fahnen stehenden Truppen vom 14. Oktober ab entlassen werden.

Zur Wetterlage.

Der jetzt zu Ende gehende September hat uns in seinem letzten Drittel eine Reihe wundervoller Herbsttage gebracht, was besonders der Landwirtschaft zugute gekommen ist. Nach den ergiebigen Niederschlägen in den Tagen vom 15. bis 20. September setzte eine Schönwetterperiode ein, die uns zehn trockene, sonnige und mäßig warme Tage brachte. In den letzten drei Tagen schien die Wetterlage wieder etwas kritisch zu werden, da über Skandinavien ein Luftwirbel erschien, der sich jedoch bei uns nur in vorübergehendem Barometersturz, Bewölkung und starkem Wind bemerkbar machte. Seit gestern ist der Luftdruck nunmehr wieder erheblich angestiegen, so daß das Anhalten des schönen und trockenen Wetters auch für die erste Zeit des Oktober gesichert zu sein scheint. Ein Hochdruckgebiet rückt vom Westen gegen das Binnenland vor, während eine Depression im Osten zu erkennen ist. Auf den Kriegsschauplätzen dürften die Witterungsverhältnisse andauernd günstig sein. Die Niederschläge, die vereinzelt wieder gefallen sind, haben ganz aufgehört und das Wetter beginnt sich überall rasch aufzuheitern. Auch macht sich ein allmählicher Temperaturanstieg geltend. Hoffentlich dauert heuer der berühmte „Altweibersommer" recht lange; für den Gesundheitszustand unserer Truppen und die weitere Entwicklung der kriegerischen Operationen sind die vorwiegend trockene Witterung und die noch ziemlich milden Tagestemperaturen außerordentlich günstig. Zu Beginn des letzten Septemberdrittels gab es auf beiden Kriegsschauplätzen bereits sehr empfindlich kalte Nächte (bis Temperatur sank mehrfach bis nahe an den Gefrierpunkt), während in den letzten Tagen die vorherrschend gewordene südwestliche Luftströmung einen allgemeinen Temperaturanstieg brachte, so daß auch die Nächte wieder gelinder sind.

Verschiedene Meldungen.

WTB. **Berlin**, 3. Oktober.

Aus jetzt hier eingetroffenen amerikanischen Zeitungen ist zu ersehen, daß der Schöpfer des Unterseebootes, John B. Holland, im Alter von 72 Jahren zu Neuwark im Staate New York am 12. September an einer Lungenentzündung gestorben ist.

WTB. **Karlsruhe**, 2. Okt.

Der Schriftsteller Rudolf Herzog ist durch eine Schrapnellkugel leicht verletzt worden.

WTB. **Coethen** (Anhalt), 3. Okt. (Nichtamtl.)

Die „Coethensche Zeitung" meldet: Die Weltfirma „Deutsche Solvay-Werke Akt.-Ges. Bernburg ist auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 4. September durch die anhaltische Regierung unter staatliche Aufsicht gestellt werden. Zum aufsichtführenden Beamten ist der Staatsanwalt Biermann-Bernburg bestellt worden. Der Sitz des Aufsichtsrates der Deutschen Solvay-Werke Akt.-Ges. befindet sich in Brüssel. Vorsitzender ist der Gründer Ernest Solvay, der seinerzeit in Brüssel von der deutschen Verwaltung als Geisel für die Brüsseler Kriegsschatzung in Anspruch genommen wurde.

WTB. **Linz**, 3. Okt. (Nichtamtl.)

Der Gemeinderat hat einen Antrag angenommen, den Marktplatz Kaiser-Wilhelm-Platz und die Lastenauerstraße Bismarckstraße zu nennen.

Irene Triesch's Tochter verschwunden.

In banger Sorge befindet sich die bekannte Berliner Schauspielerin Frau Irene Triesch um den Verbleib ihrer einzigen zehn Jahre alten Tochter. Das Kind war in den großen Ferien mit seiner englischen Erzieherin nach England gereist, während Irene Triesch mit ihrem Gatten, dem Pianisten Frédéric Lamond, sich in die Schweiz zur Erholung begeben hatte. Gleich nach dem Ausbruch des Krieges erhielt nun Frau Triesch in Zürich ein Telegramm, in dem die Erzieherin mitteilte, daß sie infolge des Krieges von ihrem Posten zurücktrete. Zum Erstaunen der Eltern war in dem Telegramm aber nicht gesagt, wo das Kind geblieben sei. Alle Bemühungen, den Aufenthaltsort des Mädchens zu ermitteln, waren bisher vergeblich. Herr Lamond ist bekanntlich Schotte, also auch landsmannschaftliche Rücksichten hat die famose „Erzieherin" nicht genommen.

Flörsch zum Tode verurteilt.

Darmstadt, 3. Okt. (Privattel.)

Im Mordprozeß Flörsch begannen heute die Plädoyers. Oberstaatsanwalt Dr. Schwarz vertrat in längerer Ausführung mit großer Klarheit den Standpunkt der Anklage und zog aus der Kette sämtlicher Indizien den Schluß, daß der Angeklagte in gewinnsüchtiger Absicht mit kaltem Blut die Verbrechen geplant und ausgeführt habe, also des dreifachen Mordes, des Mordversuchs im Zusammenhang mit Raub und der vorsätzlichen Brandstiftung schuldig sei. Das ganz Verhalten des Angeklagten, der keine Spur von Reue zeigte, bestätige diese Auffassung.

Rechtsanwalt Cornier würdigte als Verteidiger des Angeklagten die Schwere des Verbrechens, führte aber aus, daß für die Absicht der Verbrechen kein Beweis erbracht worden sei und daher nur auf Totschlag in Verbindung mit Diebstahl und Brandstiftung erkannt werden könne.

Die Geschworenen bejahten die an sie gestellte Schuldfrage. Der Angeklagte wurde wegen dreifachen Mordes im Zusammentreffen mit Raub, wegen qualifizierten Raubes im Zusammentreffen mit Mordversuch und wegen Brandstiftung zu 15 Jahren Zuchthaus, zu lebenslänglichem Zuchthaus und zum Tode verurteilt.

*

Die Haussammlung von Wollsachen und warmer Unterwäsche für unsere Krieger im Felde, die, wie bekannt, auf 4 Tage verteilt ist, hatte bereits am ersten Tag einen über alles Erwarten großen Erfolg. Besonders erfreulich ist, daß fast durchweg gut erhaltene und sehr viele neue Gegenstände gespendet wurden. Die verschiedenen Arten der eingegangenen Gegenstände werden gezählt und deren Gesamtzahl soll nach Schluß der Sammlung veröffentlicht werden. Spenden können auch Montags und Dienstags von 9—12 und 3—6 Uhr an folgenden Stellen abgegeben werden: Büro-Zentrale, Theaterplatz 14, Peterspfarrschule, Bauhofschule, Merianschule, Humboldtschule, Wöhlerschule, Lyceum Steimer, Cronbergerstr. 43, Falk-Mittelschule, Günderrodeschule, Karmeliterschule.

Am 28. August starb in Frankreich den Heldentod im Kampfe fürs Vaterland unser unvergeßlicher, einziger Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

Otto Lotz

Unteroffizier d. R. im Inf.-Reg. Nr. 81, 3. Komp.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Lotz.

Frankfurt a. M.-Süd, Mörfelder Landstr. 54.

Man bittet höfl. von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Vormittag entschlief ruhig und sanft unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Eduard Glück
Oberlehrer a. d. städt. Handelslehranstalt

In tiefem Schmerz:
Emma Glück geb. Meyer
Berta, Otto
Berta Müller geb. Meyer
Emma.

Frankfurt a. M., Nürnberg, 3. Oktober 1914
Hochstr. 44

Die Beerdigung findet in Wassertrüdingen in Bayern statt.

Grabkränze
haltbar, billig, geschmackvoll lebend präpariert, voller Ersatz für frische Kränze, zum Versand das Geeignetste, stets in größt. Auswahl. Aparte Neuheiten in Perlkränzen u. Metallkränzen
Grablaternen in all. Preislagen.
Kranzschleifen. Farbige Grablämpchen m. Lichten von 15 Pfg. an. Kranzhalter, Kranzdosen etc.
Beachten Sie unsere Schaufenster.
Frankfurter Kunstblumenfabrik
Wolschendorff & Meissner
Telefon Amt Hansa 562. Tongesgasse 28.
Prompter Versand nach auswärts. [A9510

Damenhüte
besonders vorteilhaft!
Garnierte Damenhüte ..... Mk. 3.50, 4.50 und höher
Damenhutformen in Filz ..... Mk. —.95, 1.95, 2.95 und höher
Grosse Auswahl in echten Velour- u. Plumehüten.
Neueste Flügel ..... Mk. 1.95, 2.95, 3.75
Umformen vorjähriger Hüte
nach neuesten Formen in Filz Mk. 1.50 in Velour, Plumes u. Velourette Mk. 2.23
H. Diemar-Kirch [5413
en gros Textorstrasse 24—26 en detail.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Ferdinand Wildersinn
prakt. Arzt [A9491
Brauhachstr. 41 (Ecke Römerberg), Tel. Amt I, 11 604.

Habe meine Sprechstunden wieder aufgenommen.
Aug. Giebel, Zahntechniker
Schweizerstrasse 38, 2.

Wohne jetzt:
Wolfsgangstr. 34, I. (Holzhausenpark)
Telephon Amt I 6726. [A9194
Frau **H. Engel-Peters** ärztlich ausgebildet
Behandlung von Frauenleiden jeder Art, operationslos nach Methode Thure-Brandt. langjährige Erfahrung. — Beste Referenzen.
Sprechst.: Montag, Mittwoch u. Freitag nachmittag.

J. G. Kämel
gegründet 1819
Hochstrasse 19 – Tel. Hansa 1785
Naturrotwein ..... Mk. 1.—
Roter Bordeaux ..... von Mk. 1.40 an
Roter Burgunder ... von Mk. 2.— an
Cognacs ..... von Mk. 3.— an
[B1857

Feldpost-Karton
in allen Größen liefert billigst
J. Grünebaum Nf. Kartonag.-Fabrik
Reinickstr. 5, II. Tel. H 1871.

Hausfrauen
Prima Vollmilch, p. Ltr. 22 A. Liefere. nach all. Stadtteilen. Off. u. Nr. 710 a. d. Exp. [225

Velour-, Trauer- u. Samthüte
Trauerkleider
sowie Jacken, Nachmittagskleider, Mäntel u. Blousen w. tadel. angefert., bill. Preise.
E. Steyding, Elbest. 11, 3.

Prima Kohlen u. Koks billigst
Off. unt. Nr. 945 an die Exp.

Wilh. Kress
Herd- und Ofen-Fabrik
Eisengiesserei.
Stiftstr. 37.

[B1879

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau L. Bornberger, Hebamme, Elbestr. 12, e. Hauptbhf. [A2...

Briefkasten.

(Für den Briefkasten bestimmte Anfragen müssen schriftlich übermittelt werden. Die Redaktion übernimmt für ihre Auskünfte nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

O. D., Hanau. Der Krieg ändert an dem Rechtsverhältnis nichts. Ueber die Tapeten bestehen gesetzliche Bestimmungen nicht. Der Begriff angemessen wäre event. vor Gericht auszutragen.

R. M. G. Beschwerden gegen Entscheidungen des Kreisausschusses sind an den Provinzialausschuß zu richten. Die zweite Frage ist mit Nein zu beantworten, soweit sich der Tatbestand nach Ihrer Angabe übersehen läßt.

B. L. Ihr Sohn ist zu alt für die Kadettenanstalt.

Seminarist. Die Ersatzreservisten werden einberufen, wenn Bedarf für sie vorhanden ist. Ein solcher Ministerialerlaß besteht nicht.

R. W. Die Tauglichkeitsklasse 2 der Rekruten wird nur einberufen, wenn Bedarf für sie vorhanden ist.

E. G. 1. Wenden Sie sich an die oben mehrfach genannte Genfer Komitee-Adresse.

Otto K. Seit Fortfall der Losung sind zwei Tauglichkeitsklassen eingeführt, die zweite wird nur bei Bedarf einberufen.

H. Sch. 37. Dienstunfähige werden nicht wieder einberufen.

Windsheim. Die Versicherungsanstalt ist nicht verpflichtet. Zeigen Sie den Raub der Staatsanwaltschaft an. Ist die Karte nicht wieder zu beschaffen, dann melden Sie ein Aufgebotsverfahren. — 1 B 35 gibt es nicht, es wird 2 heißen und betrifft schlechte Zähne, so daß der Ernährungszustand dadurch beeinträchtigt ist und nur noch Landsturm in Frage kommt.

Spessart Nr. 95. Sie werden wahrscheinlich nicht mehr eingezogen, jedenfalls nicht zum Felddienst. 1 D 52 betrifft chronische, objektiv nachweisbare Unterleibsleiden.

G. H. 50. Pakete können Sie an die Immobile Etappenkommandantur in Darmstadt zur Weiterbeförderung schicken.

K. B. 100. Ja, für kriegsfreiwillige Motorradfahrer dürfte Bedarf vorhanden sein. Wenden Sie sich an das Bezirkskommando.

B. Rekrut. Bei der allgemeinen Einberufung der Rekruten werden Sie auch einberufen.

B. O. 101. Nein.

Christian W. Die Universität Frankfurt hat keine Sonderbestimmungen. Das Doktorexamen können nur Abiturienten nach mindestens 6 Semestern machen. Unter den von Ihnen angeführten Bedingungen ist nach 4 Semestern die Prüfung als Diplom-Kaufmann, nach 6 Semestern als Handelslehrer zulässig.

Wilh. H. Schicken Sie das Paket frei an die Immobile Etappenkommandantur II in Frankfurt a. M., Mittlerer Hasenpfad 5. Wann Sie einberufen werden, läßt sich zurzeit nicht sagen.

H. F. 33. Die deutsche Post nimmt Nachnahmen nicht an. Wenden Sie sich an ein Inkassogeschäft.

K. Sch. Bei der Rekruteneinstellung werden auch Sie einberufen.

H. 100. Wertheim. Der Eintrag betrifft die Listennummer.

stud. Eduard W. Bei Einberufung der Rekruten kommen auch Sie an die Reihe.

H. K. Die französische Post wird die Briefe in Feindesland nicht befördern. Lassen Sie sich von Ihrer Frau an eine Deckadresse in einem neutralen Lande (Schweiz, Italien usw.) schreiben.

F. S. H. Die Buchstaben O. E. G. bedeuten Ober-Ersatz-Geschäft, die Ziffern wahrscheinlich Listennummern.

Wetzlar. 14 Tage dürfte die Sache noch Zeit haben.

A. Z. 500. 1 U 49 betrifft Unbrauchbarkeit wegen Fehler oder chronischer Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße.

Gustav J. Ja, freiwillige Gestellung bleibt auch für die Kriegszeit gültig.

Jean Bl. Das internationale Bureau, durch das Sie mit Verwandten in Paris in Beziehung treten können, heißt „Le comité international de la Croix Rouge, Genf, 3 Rue de l'Athénée".

Ph. Sch. jr. Wenden Sie sich an das Regiment oder an das Bezirkskommando.

Aug. W. Nur Garnisondienstfähige werden im Felde nicht verwendet. 1 B 75 betrifft abnormes Hervorragen eines oder beider Fußballen, so daß Tauglichkeit nur für die Reserve besteht.

Jul. G., Karlsruhe. Sie werden nicht mehr einberufen. 1 U 62 betrifft Unbrauchbarkeit wegen chronischer Krankheiten und wesentlicher Fehler der Gelenke.

K. J. U 49 betrifft Unbrauchbarkeit wegen Fehler und chronischer Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße.

H. L. L. Die Rekruten werden demnächst einberufen und fürs Feld ausgebildet.

Gunsenheim. Wir haben nicht den Raum, sämtliche Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Wollen Sie die höhere oder niedere Forstlaufbahn wissen? Und dann nicht anonym.

L. 1904. Der nicht ausgebildete Landsturm ist noch nicht aufgerufen.

Paul B., Rödelheim. Landwehr-Ersatzbataillone werden auch im Felde verwendet. — Das Füsilier-Regiment Nr. 80 in Halle gehört zum vierten Armeekorps.

Pneumatik. Die freiwilligen Radfahrer werden zum Meldedienst verwendet. Der Eintritt ist gleichbedeutend mit Militärdienst, die Familien erhalten auch Kriegsteilnehmer-Unterstützung.

A. B. G. Der Anwalt der ersten Instanz in Darmstadt hat die Berufungsschrift nicht eingereicht, da diese Arbeit zu den Obliegenheiten des Anwalts beim Oberlandesgericht gehört. Uebrigens wird die „Prozeßgebühr" nicht für den einzelnen Schriftsatz erhoben.

517. 1 U 45 betrifft Unbrauchbarkeit wegen bedeutender Verkrümmungen oder anderweitiger, die Beweglichkeit störender Fehler der Wirbelsäule.

H. G. 72. Der Eintrag ist uns unverständlich. Wenn wenigstens das 1 U stimmt, so bedeutet das nach Anlage 1 unbrauchbar.

R. B. 10. Die Einberufung der Rekruten steht bevor. — Zwei Jahre.

H. St. Der nicht ausgebildete Landsturm wird einberufen, wenn Bedarf für ihn vorhanden ist. Er kommt für alle notwendigen Dienste in Frage. Die Verheiratung hat damit nichts zu tun, auch der ausgebildete Landsturm nicht. Sie können ruhig eine Stellung annehmen.

W. 800. So wenden Sie sich doch an das Bezirks-Kommando zu Erbach im Odenwald.

B. St. 50. Es ist das Infanterie-Regiment Nr. 13. Dieses kann Ihnen aber keine Auskunft geben. Sie müssen sich an das Bezirkskommando des Bezirks wenden, in dem Ihr Mann zuletzt wohnte.

Eisenbahn-Regt. III. Die Mitteilungen sind falsch. Die G. m. b. H. ist nicht verpflichtet, der Vertrag gilt als aufgehoben, da er nicht erfüllt werden kann.

K. E. Nein, denn die zweite Tauglichkeitsklasse wird nur einberufen, wenn Bedarf für sie vorhanden ist. — Nein, nachdem die Zuteilung erfolgte, ist die Zeit zum Wählen der Waffe vorbei.

J. Gr. 1 C 1 bedeutet allgemeine Schwächlichkeit, C 15 Krankheit des Nervensystems.

W. R. in H. Die Beantwortung Ihrer Frage ist verboten.

B., Kaiserstr. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Walter. Die Freiwilligen-Dienstzeit wird auf das Pflichtjahr voll angerechnet.

Jugend-Ausbildung. Es stand doch alles in dem Aufruf, den Sie offenbar gelesen haben. Er kann sich sofort melden und die Vorbereitung besteht in militärischen Fertigkeiten.

R. 500. Wer sich bei der Universität um eine Stelle bewerben will, muß sich an die Universität wenden. — Den Jungen muß man bei der Polizei anzeigen.

W. H., Altweilnau. Wer als Bedienungsmann einer fahrenden Batterie ausgebildet ist, wird eben als Bedienungsmann einer fahrenden Batterie verwendet. Der nervöse einstige Typhuskranke hat nur dann Aussicht auf Einstellung, wenn der Militärarzt ihn für tauglich erklärt. Die Einberufung erfolgt, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

B. H., Höchst. Den Anspruch hat nicht jeder, sondern nur der Bedürftige, der ohne Unterstützung nicht leben könnte. Liegt ein solches Bedürfnis vor, so muß eine begründete Beschwerde an das Kreisamt in Darmstadt gerichtet werden.

Alter Soldat Lor . . . tr. Bleiben Sie hübsch zu Hause. Eine Stelle, wo Sie den Kämpfen zusehen können, ohne in Gefahr zu sein, gibt es nicht. Als „alter Soldat" sollten Sie wissen, daß ein Krieg ganz etwas anderes ist, als ein Manöver.

Emil O. B 66 betrifft den Verlust eines Fingers oder zweier Glieder. Sie können wieder eingezogen werden, wenn Sie nicht mehr überzählig sind.

H. J. jr. Z bedeutet Zurückstellung, 49 Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße, 47 Krankheiten der Lungen oder des Brustfells.

Bernhard K. Wenden Sie sich an die Zentral-Auskunftstelle des Kriegsministeriums in Berlin, NW 7, Dorotheenstr. 48.

Verein für Geographie und Statistik

Eingetragener Verein.

Verzeichnis der für den Winter 1914/15 geplanten Vorträge.

Herr Prof. Dr. W. F. **Bruck** - Berlin: Die Philippinen unter den Amerikanern.

Herr Prof. Dr. Emil **Deckert** - Frankfurt a. M.: Das britische Weltreich.

Herr Prof. Dr. Georg **Greim** - Darmstadt: Bosnien und die Herzegowina.

Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Alfred **Hettner** - Heidelberg: Rußland.

Herr Dr. Theodor **Kluge** - Nauen: Meine letzte Reise im Kaukasus und in Russisch-Armenien.

Herr Prof. Dr. Georg **Küntzel** - Frankfurt a. M.: Die Entwicklung des britischen Imperialismus.

Herr Prof. Dr. Eugen **Oberhummer** - Wien: Der ägyptische Sudan.

Herr Prof. Dr. Siegfried **Passarge** - Wandsbek: Geographische Studienreise nach der westlichen Sahara.

Herr Prof. Dr. Alfred **Philippsohn** - Bonn: Die Balkanvölker und -staaten.

Herr Prof. Dr. Fritz **Regel** - Würzburg: Die Flamländer in Belgien und Nordfrankreich.

Fräulein Alice **Schalek** - Wien: Australien, der Zukunftsstaat.

Herr Prof. Dr. Wilhelm **Sievers** - Gießen: Die Bedeutung des Großen Ozeans in dem gegenwärtigen Weltkriege.

Herr Prof. Dr. Georg **Steindorff** - Leipzig: Der ägyptische Ketzerkönig Amenophis IV. und seine Zeit.

Fräulein Charlotte **Willimek** - Berlin: Meine Erlebnisse und Eindrücke in Japan.

Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **Wolfram** - Straßburg: Sprachen- und Kulturgrenzen und Siedelungsprobleme in Elsaß-Lothringen.

Mit mehreren anderen Rednern schweben noch Verhandlungen. (597

Die Vorträge werden meist durch Lichtbilder erläutert. Unter den heutigen Verhältnissen muß sich der Vorstand Aenderungen des Programms und der Redner vorbehalten.

Die Vorträge finden Mittwochs um 7 Uhr im Saale der **Frankfurt-Loge** (Eschersheimer Landstraße 27) statt und **beginnen Mittwoch, den 28. Oktober.**

Ueber die einzelnen **Vorträge** und die sich in der Regel daran anschließenden **geselligen Zusammenkünfte** erfolgt jedesmal noch besondere Anzeige in der **Dienstags-Nummer der Frankfurter Nachrichten** und in den **Tagesanzeigern der Frankfurter Zeitung**, des **Generalanzeigers**, der **Kleinen Presse** und der **Frankfurter Volkszeitung.**

Der **Jahresbeitrag eines Mitgliedes** (für den Zeitraum vom 1. Oktober 1914 bis 30. September 1915) beträgt 15 Mk.

Beitrittsanmeldungen nimmt die Buchhandlung **F. B. Auffarth** (Zeil 124) schriftlich oder mündlich entgegen.

Jedes Mitglied ist berechtigt, den Vorträgen beizuwohnen und zu denselben **ein seinem Haushalte angehöriges**, über 14 Jahre altes **Familienmitglied** unentgeltlich mitzunehmen. Die **Mitnahme weiterer Familienmitglieder** können die Mitglieder gegen Eintrittskarten bewirken, welche bei Herrn **F. B. Auffarth** zu je 5 Mark die Person, für den ganzen Winter zu haben sind. **Karten zu einzelnen Vorträgen können nicht ausgegeben werden.**

Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen.

Seit 28 Jahren behandelt mit Erfolg **operationslos**

Frauenleiden

Frau Anna Maloch, Niddastrasse 45

Schülerin von **Dr. med. Thure Brandt.**

Institut für **Thure Brandtbehandlung.** Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie 2c. Sprechst.: 2-7 Uhr werkt. (A9386

Sie schädigen sich selbst, wenn Sie anderen als meinen

Ital. Rotwein

Barletta extra zu 65 ₰. Flasche o. Glas, beziehen. **Rudolf Kurz, Weingroßhdlg., Krompeingasse 6. Telef. I 8258.** (A8807

Schul-Kleidung

Spezial-Marke „Bensheim"

Wir fertigen unsere Knaben-Kleidung fast ausschließlich selbst an und achten neben vorzüglichem Sitz besonders auf erstklassige gute Stoffqualitäten und beste Zutaten.

Unsere Spezial-Qualitäten:

Kieler Paletots	für **Knaben** u. **Mädchen** in **Cheviot, Melton** u. **Ratinée** von	9.75 an
Kieler Anzüge	Original Kieler Kleidung in besten reinwollenen Qualitäten . . . von	10.50 an
Norfolk-Anzüge	in marine und farbig gemusterten Stoffen in kleidsamen Formen von	11.50 an
Schul-Kleider	in hübschen Karos und einfarbigen Stoffen in strapazierfähigen Qualitäten	9.75 an
Schulmäntel	in schweren und halbschweren Stoffen, moderne kleidsame Formen . . . . . von	10.75 an

Schul-Kleidung in größter Auswahl und in jeder Preislage.

Bensheim & Herrmann

Schillerplatz 4, 6, 8.

(562

Kaufgesuche

Zähne auch zerbrochene **Gebisse** einz. Zahngebisse 5 Mk., höher **Kaufe alt. Gold** **Fahrgasse 29, 1.** A8561

Zu besten Preisen kaufe stets Papierabfälle aller Art, spez. auch Akten, Bücher 2c. zum **Einstampfen** mit Garantie, Feinste Referenzen hierüber. F. Seip Nachfolg., Pappen- u. Packpapier-Großhandlung, Niddastr. 68. (A474 Tel. 6241. Gegründet 1869.

Neutuch-Abfälle kauft zu Tagespreisen Jonas Berger, Frankfurt, Gr. Friedbergerstr. 13. T.-Hansa 409. (B 8197

Ankauf von alten Schmucksachen Gold, Silber, Platin. (3314 **Gaspar Nachfolg.** Juwelier-Werkstätte Schillerstr. 2. 2., Tel. I 11407.

Briefmarkensammlung zu kaufen gesucht. Off. unter R 521 an d. Filiale Schillerpl.

Gas-Bade-Ofen zu kaufen gesucht. Möbel, Stallburgstraße Nr. 14.

Gebrauchter Drückerren zu kaufen gesucht. Offerten u. R 531 an d. Fil. Schillerpl. 3.

Kleiner gut erhaltener Stutzflügel zu kaufen gesucht. Gefl. Off. R 534 Fil. Schillerpl. 3.

Gut erh. Jünglingsüberzieher f. schlanke Figur zu kauf. ges. Off. u. Nr. 959 an die Exped.

Gebr. Mann. fl. starke Figur, von Privat zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 972 an Exp.

Für 18j. Radboten, gr. schl. Figur, gut erhalt. Rad ges. Westendstr. 15, Hausmeister.

Wer gibt 1 guterh. Anzug u. Ueberzieh. (norm. Fig.) direkt priv. billigst ab? Off. unt. R 543 a. d. Fil. Schillerpl. 3.

Ein gut erhaltener Holländer wird zu kaufen gesucht. Off. unt. R 539 Fil. Schillerpl. 3.

Moderner guterhalt. Wintermantel, Gr. 42, zu kauf. ges. Off. R 545 Fil. Schillerpl. 3.

Kompl. Bureau-Einrichtung gesucht. Offerten mit Preisangabe R 547 Fil. Schillerpl.

2 gut erh. Knaben-Anzüge u. Paletot zu kaufen gesucht für 10jährig., nicht von Händler. Off. R 549 Fil. Schillerpl. 3.

Roß. u. Mant., Gr. 48-50, gut erh., zu kf. ges. Off. m. Pr. Alba v. Y 560 Fil. Schillerpl.

Gasbügeleisen für Schneider zu kaufen gesucht. Off. unter R 566 Filiale Schillerplatz 3.

Schw. Dam.-Pelz (Skunks o. A. Fuchs) bill. z. kf. ges. Off. m. Pr. R 528 Fil. Schillerpl.

Verloren

Verloren.

Ein goldenes Ketten-Armband mit Brillant-Rosetten besetzt, wurde am 2. Oktober, abends zwischen 6 u. 8 Uhr verloren. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben Ulmenstraße 33.

Fox seit 1. Oktob. entlaufen, trägt 2 Marken am Halsband. Abzugeb. Ulmenstr. 3, part.

Unter der Rubrik „Kleine Anzeigen" finden Aufnahme: Mietgesuche und Mietangebote von Wohnungen, Geschäftslokalen, Pensionen und möblierten Zimmern, Stellengesuche und Stellenangebote für männliches und weibliches Haus- und Geschäfts-Personal, Gelegenheitskäufe und -Verkäufe, Mitteilungen über verlorene und gefundene Gegenstände, Kauf und Verkauf von Tieren, Geldgesuche und Kapitalanlagen, Verpachtungen und Pachtgesuche, Angebot und Nachfrage in Grundstücken, Häusern, Hypotheken usw.

Kleine Anzeigen

In den Kleinen Anzeigen beträgt die 1spaltige Nonpareillezeile mit 20 Pfg. Für Stellensuchende nur 10 Pfg. berechnet. Bei Aufgabe von Gelegenheitsanzeigen (Geschäfts-Inserate ausgeschlossen) wird unser Blatt mit drei Zeilen für 30 Pfg. in Rechnung genommen. Werden die Antworten unter Chiffer an eine unserer Geschäftsstellen erbeten, so kommt hierfür eine Chiffregebühr von 10 Pfg. in Ansatz. Diese Gebühr erhöht sich auf 30 Pfg., wenn der Auftraggeber wünscht, daß ihm die einlaufenden Offerten direkt per Post eingesandt werden sollen.

Stellen-Angebote
Männliche

Kaufm. Personal

Hoher Verdienst
bietet sich redegewandten Herren u. Damen hier u. auswärts. Melden 9—12 vorm. Büro: Mainzer Landstraße Nr. 69, Hof, 1. Stock.

Kaufmännische Lehrstelle frei!
Junger Mann aus gutem Hause mit sehr gut. Schulbildung, am liebsten im Besitz des Einj.-Freiwill.-Scheins, in Konserven-Engros-Geschäft gesucht. Vergütung nach Absprache. Off. Nr. 946 Exped. (A9504

Lehrling
mit gut. Sch[illegible]t. Großhandel gesucht. Off. u. Nr. 942 an die Exped. d. Blattes.

Gewerbl. Personal

Selbständiger Monteur für elektr. Lichtanlagen per sofort ges. M. Grelle, Rieber, rnd, Schwarzwaldstraße 9, 2.

Junger Kistenschreiner
gesucht Predigerstraße Nr. 8.

Paletot-Schneider
feine Maßarbeit, auf Woche gesucht. Obermainstraße 12.

Sattler gesucht gegen guten Lohn bei Ludwig Hirschfeld & Co., Fischerfeldstr. 9. (1680

Junger Bürstbinder
gesucht. Offerten unt. R 523 an die Filiale Schillerpl. 3.

Junge, 14—16 J., sof. gesucht. Näh. b. K. Weißenbach, Landschaftsgärtner, Bockenheim, Bockenheimerstr. 12.2.

Haus-Personal

Leute
15—38 J. alt, welche Diener, Lakai, Reisebegleiter 2c. werden wollen, verlangen gratis Prospekte v. der erstklassigen, best. eingerichtet. Frankfurter Dienerfachschule und Serviererlehrinstitut Roy, Frankfurt am Main, Hermesweg Nr. 42. Ueber 2400 Schüler ausgebildet. Eintritt jederzeit. (B9402

Diener
der kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse. Offerten u. Nr. 910 an die Exped. (1604

Stellen-Angebote
Weibliche

Kaufm. Personal

Gebildete Dame, welche zu Hause Schreibmaschinenarbeit, verrichtet, kann dieselben in modernem hellem mit Telephon versehen, Büro erledig., wenn sie evtl. Telephonanruf annimmt; außerdem wird noch Vergütung gewährt. Näheres Gallusanlage 2, Zimmer 312a.

Stenotypistin zum Abschreiben privater Arbeiten gesucht. Off. R 551 Fil. Schillerpl. 3.

Gewerbl. Personal

Tüchtige selbständ. Modistin auf halbe Tage sofort gesucht. Off. u. Nr. 961 an die Exped.

Schneiderin
zum Anfertig. v. Kinderkleid. sowie Ausbessern und Flicken gesucht. Off. mit Ansprüchen unter Nr. 941 an die Exped.

Tüchtige Schneiderin zum Aendern v. Kleid. gesucht Rhönstraße Nr. 4, part.

Preßbergolderin
zugleich auf Nähmaschine gut bewandert, sof. gesucht. Off. m. Ang. d. seith. Tätigkeit u. Lohnanspr. u. Nr. 957 Exped.

Weibliches Modell gesucht. Gefl. Offerten unter R 563 Filiale Schillerplatz 3.

Jüng. Mädchen f. nachmitt. umsonst z. näh. u. schneid. lern. Wielandstraße 29, 1. Stock.

Haus-Personal

Suche: Perf. u. einf. bürgerl. Köchinnen, zun. Stützen, die Kinderlieb sind, Hausmädch., tüchtige Alleinmädchen.
Luise Helbig
gewerbsm. Stellen-Vermittlg., Zeil 112, neben Hauptpost.

Alleinst. Person, welche mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, findet Stelle in best. Haushalt. Off. unter R 519 an d. Filiale Schillerpl.

Per sofort ein besseres Kindermädchen
das schneidern kann, zu 2 Kindern von 2 u. 7 Jahren **gesucht.** Köchin wird gehalten. Vorzustellen von 8—12 u. 2—3 Uhr, Frau **Dr. Riegelmann, Bad Homburg,** Kisselesstraße 10. [B9934

In frauenlosen Haushalt
zu Mwr. m. 2 Kindern von 8 u. 12 Jahr. wird tücht. **Mädchen als Haushälterin** ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. **963** Exped.

Gesucht Stütze a. gut. Fam. Näh., Schneid., Büg., Hdarb. Vorst. 9—3 Uhr Villa Elisabeth, Schwarzwaldstraße 108.

Jüngere Köchinnen gewandte Hausmädchen selbständ. Alleinmädchen
— in gute Häuser gesucht. —
Frau Emilie Reutlinger
gewerbsm. Stellen-Vermittl.,
Kleine Hochstraße 18, 1. St.

Gutempf. tücht. Mädch., d. et. bürgl. kocht u. Hdarb. gründl. versteht, als Köchin gesucht. Rheinstraße 25, part.

Bergerstraße 6, 3. Stock. Braves Mädchen, das kochen kann, in klein. Haush. gesucht. Bürgerstr. 20.2., n. Schauspielh.

Tücht. u. solides Mädchen
das etwas kochen k. und Liebe zu Kind. hat, b. sofort ges. Holbeinstraße 61, 3. Stock.

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen, das etwas kochen k., gesucht, Textorstr. 94, 2. St.

Gesucht tücht. sol. Mädchen, das kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist. Vorstellen von 9—3 Uhr: Villa Elisabeth, Schwarzwaldstraße 108.

Tücht. Alleinmädchen, das gut bürgerl. kochen k., für kinderl. Haush. sof. ges. Vorzustellen Montag Trug Nr. 1, 1. Stock.

Alleinmädchen, Köchinnen, Haus- u. Kindermädch.
erhalten kostenlos gute Stellungen. — Logiergelegenheit im eigenen Hause. — Vermittlung durch weibl. Personal. Städt. Arbeitsnachweis, Senckenbergstraße 12/14. Geschäftsstunden: 8—12 und 2—6 Uhr. (A7373

Bessere Alleinmädchen, welche kochen können, u. junge Köchinnen m. Hdarb. übern., und Hausmädchen werd. sofort gesucht und erhalten kostenlos Stellung. Verein z. Wohl d. dienenden Klasse (Mädchenheim), Kirchnerstraße Nr. 10. Tel. 7892 u. 7893 Hansa. (B412

Frankfurt. Hausfrauenbund
Gr. Eschenheimerstraße 6
sucht: **Mädchen allein**
Köchinnen
Hausmädchen. | A 207
Die Mädchen brauchen nichts zu bezahl. Sprechst. 9-1 u. 3-7. Schulentl. Mädchen für Lehrstellen ins Haus von 3-5 Uhr.

Erfahr. Kindermädch., d. etw. Hdarb. übern., zu einz. Kind ges. Off. R 433 Schillerpl. 3. (1373

Gesucht bess. Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern Bockenh. Anlage 31, 1. Stock, Tel. Hansa 3621.

Aelt. durchaus zuverl. Mädchen
in kinderl. Hsh. ges. Dampfh. vorh. Erfr. Grüneburgweg 26, 1.

Suche sofort ein fleiß. reinl. Mädchen in kl. Fam., d. auch etwas näh. kann (evtl. Waise). Vorstell. Montag 10-12, 3-5 U. Körnerstraße Nr. 1, 2. Stock.

Zuverläss. brav. Mädchen in besseren kinderlos. Haushalt gesucht. Vorstell. 2—4 Uhr Vogelsweldstraße 14, 1. Stock.

— Mädchen —
in kleinen Haushalt gesucht. Dahlmannstraße 17, part. lks.

Junge, unabhängige Frau in kl. Haush. bei gut. Behandl. u. kl. Entschädigung gesucht. Off. u. Nr. 974 a. d. Exped.

Alleinst. arbts. Frau tagsüb. zur Aushilfe ges. Lwowski, Bornh. Landwehr 83.

Monatfrau
mit guten Zeugn., die k. Koch. u. Hausarb. tücht. ist, für den ganzen Tag ges. Hansa-Allee 19, 3. (596

Stellen-Gesuche
Männliche

Kaufm. Personal

Erfahr., bilanzs. Buchh. übern. Abschluß, Einr. und Nachtr. d. Büch. I. Ref. Off. Nr. 969 Exp.

Gewerbl. Personal

Maler für Kunstgewerbe (eig. Atel.) sucht Arb., auch Massen-Art. Off. R 529 Schillerpl. 3.

Junger Mann
(19 Jahre) welcher infolge des Krieges arbeitslos wurde, **sucht Beschäftigung, am liebsten an der Bahn.** Gefl. Offerten unt. No. **771** an die Exp. ds. Bl. erbeten. [1388

Mann empf. sich f. Holz- u. Kohlentr., auch Heiz. b. Herrschaft. Off. R 541 Schillerpl. 3.

Junger Mann,
Mr., 22 Jahre alt, militärfrei, sucht sofort Engagement. Off. unt. Nr. 968 a. d. Exp.

Stellen-Gesuche
Weibliche

Gewerbl. Personal

Erstklassige Friseuse nimmt n. Dam. an, mit 7 M mit Opdul. Fr. Peter, Speierertr. 19a, 1.

Damenhüte
Tüchtige Mr'chin, d. mehrere Jahre in erstkl. Salongeschäft, tätig war, empf. sich im Garnieren u. Arbeit von Hüten; alte Zutaten werden verwendet. Billige Preise. Schützenstraße Nr. 7, 3. Stock.

Modistin
empf. sich in all. vorkommend. Puparbeiten. Trauerhüte in schicker Auswahl. Bleichstr. 66a, 1. Stock, am Eschenh. Turm.

Kräul. garniert Hüte billig und sauber. Alte Zutaten verw. Rhönstraße Nr. 23, part.

Schneiderin empf. sich jetzt T. 1.50 M, geht a. halbe Tage. Gartenstraße 41, 3. Stock lks.

Jackenkleider elegante anfertigt. 12 M. Hanauerlds tr. 181, 2. (1684

Anfertig. v. Straßenkleidern, Blus. u. Mänt. sow. jede and. Arb. a. mäß. Pr. Kaiserhofstr. 12, p.

Dam., u. j. Mädch.-Kld. eleg. u. einf., w. schick u. gutsitz. zu bill. Pr. angef. Brönnerstr. 26, 1.

Tücht. Näherin h. n. Ta. frei i. Aend. v. Kleid. u. Ausb. v. Wäsche. Steinstr. 53, 1. rechts.

Schwesternkleider Anfertigung Mark 8.50. Hanauerlandstr. 181, 2. (1855

Str.-Kleider, Blusen, Mäntel jede and. Arbeit w. billig und rasch angefert. während des Krieges. Steinweg 3, 1. (1676

Tücht. gew. Büglerin h. n. Ta. frei für Privatkundschaft. Mainzer Landstraße 11.

Haus-Personal

Stelle suchen: Reine Hausm., die nähen können, ordentl. tücht. Alleinmädchen, zuverl. Kindermm. u. tücht. Köch., sowie einf. Mädch., alle bei bescheid. Lohnanspr. K. Helbig, gew. Stellv., Zeil 112, T. 5885.

Alleinsteh. ält. Frl., in allen Zweig. d. Hsh. erf., m. sanft. Temp., sucht St. zu ält. Hrn. Off. R 519 Fil. Schillerpl. 3.

Geb. ält. zuverl. Wwe., gut. u. erf. i. Küche u. Hsh., sucht selbst. St. Off. R 516 Fil. Schillerpl.

Aelt. einfaches Fräulein, welches längere Jahre einen frauenlosen Haushalt selbst. geführt hat, kriegshalber ihr. Beruf entzogen wurde, sucht anderweitig derartige Stella. Off. R 513 Fil. Schillerpl. 3.

Einf. Fräulein, perf. in Küche u. Haus, sucht per sofort od. später Stelle als **Haushälterin** am liebst. in frauenlosem Haushalt. (5411
Verein z. Wohl d. dienenden Klasse (Mädchenheim), Kirchnerstraße 10, Tel. 7892 u. 7893 Hs.

Tüchtige Haushälterin perfekt u. fleißig, gute Ref., sucht Stelle. Offerten unter Nr. 973 an die Exped. (B9515

Köchin mit gut. Zeugn. sucht Stellung in gut. Hause. Rebstöckerstraße Nr. 19, 1. Stock.

Fein bürgerliche Köchin sucht bis 15. Okt. od. früh. Stella. Elbestraße 2, 1. Stock. (1672

Wiener Köchin f. läng. Aush., ev. dauernd in gut. bürgerl. Haus. Off. R 542 Schillerpl. 3.

— Aeltere anst. Köchin — sucht Stelle, auch nach ausw. Off. R 546 Fil. Schillerpl. 3.

Holzhausenstr. 18, 1. St. 7 Zimm., Bad, elektr. Licht. Zu erfragen 2. Stock. (1129

Zu vermieten: (B9482

Herrschaftliche Wohnung
in schöner Lage, vorteilhaft, zum 1. April 1915, Untermainkai 3, Hochpart., 7 R., Zentralheiz., Elektr. 2c. Näh. b. Hausmeister, Hinterh. u. Sensalen.

6 Zimmer

Kaiserstrasse 39, 1. St.
in ruh. Hause große hübsche 6 Zim.-Wohnung, mit Heizung, elektr. Licht u. allem Zubehör, auch als Geschäftslokal p. 1. Jan. 1915 od. früh. z. v. (1372

Moderne 6 Zim.-Wohnung in 2 Fam.-Haus bill. zu vermiet. Winterhafenstraße 28. (1330

Bäckerweg 9, 6 Zim.-Wohn. m. Zubehör zu verm. Näh. def., 2. St. (1401

Neubauten Luxemburger-Allee 32-44
Große, m. all. Komf. d. Neuzeit ausgest. 6 u. 5 Zim.-Wohnung. mit Diele, Balkon, Veranden u. Garten z. vm. Näh. beim Eigent. Luxemburger Allee 38, 1. St. u. d. bef. Sens. (A6745

Gutleutstr. 95 nächst Opelbhf. ar. 6 Zimmer, Bad, Veranda, in freier Lage z. vm. (A7618

Liebigstraße 8, 1. St.
6 Zim. m. Bad, elektr. L. (A8763

6 Zim.-Wohn. f. 1000 M sof. z. v. 4 od. 5 R.-W. z. vm. Näh. Telephon Hansa 8760. (1506

6 Zimmer-Wohnung, pt.
in feiner ruhiger Lage, mit reichlichem Zubehör u. Gärtchen für sofort oder später zu verm. Sachsenlager 11, part.

6 Zim., Bad extra, mit all. Komfort, m. Gart. zu verm. Schadowstraße Nr. 7, part.

Hermannstr. 37, p., 2. u. 3. St.
6 gr. schöne Zim., Bad extra, 2 Veranda., elektr. Licht. Das Näheres Hausmeister.

Windmühlstraße No. 7
nächst Untermainkai, 6 Zim.-Wohn., 1. St. od. pt. Heiz. el. L., Zentralheiz., Bad, Balk., Zub. sof. od. spät. z. v. Näh. Hochstraße 17, 1. St. (1688

5 Zimmer

Schöne Aussicht 9, 1. gr. sonn. 5 R.-W. in fein. Hause billig zu vermiet., e. geteilt. (A3497

Klüberstr. 8, I. Schöne 5 Zim.-Wohn. f. Pens. arrian. Pr. 1200 M. Näh. p. i. Lad. (1422

Finkenhofstraße 3, 2. Stock 5 Zim. u. Zub., Bad, p. sof. od. spät., 1200 M, zu verm. (1626

Hegelstr. 6, 1. 5 R. m. Bad p. sof. zu vrm. Näh. 3. Stock. (A 9857

Leerbachstraße 120, 1. St. Komf. 5 R.-W. m. el. L. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. (1163

Markgrafenstr. 4.
Gr. 5 R.-W. m. all. Zub. p. sof. (1390

5 Zimmer-Wohnung zu vermieten Brönnerstr. 32. (1655

Waldschmidtstr. 30, Ecke Mittelsbacher Allee, Sch. 5 Zim.-Wohn., Bades., Balk. u. Ver., el. L., sof. z. vm. Näh. das. i. 3. St. od. Feuerbachstr. 38, pt. (A9461

Mylusstraße 56, 2. Stock
5 R., Bad, sof. Anz. 10-12. (1387

Rhönstraße 51, 3. St., Haltest. Waldschmidtstr. d. Linie 6. Schöner 5 R.-W. Bad, el. L., Bkpl. ab Oft. z. vm. Kl. part. (A9128

Nederweg 61, 1. St.
5 Zimmer sof. zu verm. (1588

Sandweg 60, 1. St. 5 Zimm., Bad, Ver., el. L., mit all. Zub. zu vm. Näh. Bäckerweg 9, 1.

Bornh. Ldstr. 58 sind 2 schöne 5 R.-W. m. Bad 2c. zu verm. Näh. daselbst part. r. (B7558

Mylusstraße 58, 3. Stock
5 Zimmer, Bad, sofort. (1589

Große Eschenheimerstr. 39, 2. 5 Zim.-Wohn. m. Bad u. Zubehör z. sof. zu verm. (1231

Wohn. sof. z. v., 5 R. m. B., 2. St., helle, sch. Räume, neu herger. 1100 M. Schleusenstr. 18. (1455

Mylusstr. 59, 3. St. a. Palmens. 5 R.-W. mit Bkpl. u. all. Zub., Pr. 1300 M. (1368

Schöne 5 Z.-Wohn., part., ist sof. od. sp. zu verm. Näheres Leitenhofweg 150, 1. (1092

Mod. 5 Zim.-Wohnungen
Souchaystr. 11, mit all. Zub., elektr. L., mit od. ohne Gart., ruh. Lage, p. sof. od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst oder Braubachstraße 27, 1. Stock.

Große schöne 5 Zim.-Wohn. mit Bad billig abzugeben Wielandstraße 43, 1. St.

Vermietungen

Mieter
erhalten
kostenfrei
Läden
Geschäftslokale
Wohnungen
nachgewiesen durch
Jsr. Schmidt Söhne
Kaiserstrasse 19, 1. St.
Tel. Amt Hansa 7288, 7289, 7290.

Kostenlos
erhalten
Mieter
Wohnungen | B7654
Läden etc.
nachgewiesen durch
Gebr. Philippsohn
6 Rossmarkt 6.
Teleph. Hansa 8074 u. 8075.

Häuser

Mod. 1 F.-Haus, 10 Räume, n. Roseggerst., verhältnh. bill. z. vm. Off. R 448 Schillerpl. 3. (1609

Möblierte Villa
Nähe Universität, für Pension geeign., umständeh. sof. z. vm. Off. R 552 Fil. Schillerpl. 3.

7 Zimmer

7 Zimmer als
Wohnung oder Geschäftslokal
hell. zu verm. Tongesgasse 61. Näheres im Laden. (1301

Bad Homburg v. d. H.
Eine Wohnung von 10 Zimmer und eine von 5 Zimmer, je 2 Manf., Bad 2c., eine von 4 Zimmer eingerichtet mit Zentral-Heizung, elektr. Licht u. Gas preiswert zu vermieten. Näh. mit Plan unter **G M 77** an die Agentur der „Frankfurter Nachrichten", **Bad Homburg v. d. H.** (B6885

Jahnstraße 2, 2., gegenüber d. Eschenheim. Anlage, **elegante Wohnung von 5 Zim.** Näher. Tonstraße 12, 2. St. (A6560

Schwankhalerstraße 51, nächst d. Schweizerplatz, sch. 5 Zim.-Wohnung (part.) zu vermiet. Näh. Danneckerstr. 38, 1. St.

Schöne 5 Zim.-Wohn. m. Bad, Balk. u. Hdr. zu verm. Näh. **Kronprinzenstraße 39, 2. St.**

Schöne 5 Zim.-Wohn. in hess. Hse. m. all. Zub. z. vm. Näh. **Kl. Friedbergerstr. 11, 1.** (1621

Hermannstraße 1, 3.
5 Zim.-Wohn. mit elektr. L., Bad, Veranda zu verm. (1381

Eckenheimerldstr. 166, 1.
Schöne 5 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Unt. Atzemer 18, 1., Ecke Waldschmidtstr., gr. 5 R.-W., Bd., Gkl., el. Licht, sof. o. sp. bill. z. vm.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
z. vm. Kaiserhofstraße 13, 2.
5 Zimmer mit Bad per sofort oder später zu vermieten. Richardstraße Nr. 35, 2. St.

— Hauptbahnhof. —
Blücherplatz Nr. 1, 1. Stock, 5 Zimmer-Wohnung bill. sof.

Grüneburgweg 62, 2. Sch. gr. 5 R.-W. m. Zub. p. sof. o. sp. zu vermiet. Näh. part. (1042

R. d. Prom. Nibelungen-Allee Nr. 27a, 5 R.-Wohn. m. all. Zubeh., 1. St. u. part., mit Biergarten, p. 1. Jan. 1915.

4 Zimmer

Eleg. 4 R.-W., nahe d. Rennb. u. Wald, d. Neuaeinspr., Rukb. Dinol, bill. p. 1. Okt. z. vm. Bruchfeldstr. 3, 3. Kl. Herzogstr. 7. (A9446

Sch. 4 od. 5 R.-W., 2. o. 3. St., d. Adalbertstr. z. p. Rukb. Nordanstraße 60, Appel. (1466

Schöne helle 4 Zim.-Wohnung sofort zu vermieten. (1618
Eibestraße 14, 3. Stock.

Villa, 4 evtl. 5 R.-W. m. Zub. 1300 resp. 1500 M. Winterbachstr. 36, Holtst. Dornbusch. (1404

Herderstr. 5 Gr. 4 R.-W., Bad u. Zub. (A8888

Oberer Atzemer 9, 2
Eleg. 4 R.-W. m. Bad, Balk., 2 Ver., el. L., i. fr. L., a. ruh. Leute z. 1. Oktober. (B9109

Friedrichstr. 58, 3.
in ruh. Hse. gr. 4 R.-W., Bad, el. L., neuherg. a. k. Fam. Näh. II. (1391

Moderne 4 Zim.-Wohnung m. Zub., elektr. Licht, gr. Balkon u. Veranda, wegzugsh. p. 1. Okt. z. vm. Näh. Luxemburger Allee 38, 1. Tel. Hansa 2345. (A9054

Schöne 4 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Mk. 800.— Böhmerstraße Nr. 40. (A8611

Rothschild-Allee 39, part. 4 Zim.-Wohn., Bad u. Zubeh. p. 1. Oktober zu verm. (1233

Böcklinstraße 6, 1. St.
— Nähe Holbeinplatz —
mod. 4 R.-W. in neuem Hse., all. Komf., Gs., Terr., sof. z. v. (1505

Hainerweg 6, pt. Sch. gr. 4 R.-W., Bad extra, Linoleum, gr. Balkon. (1454

Sch. Wohnung, 4 Zim., Bad extra, u. all. Zub. sof. zu vm. Roselstraße 24, 1. St. (1440

4—5 R. m. Zub., Bkpl., 800 M, p. Okt. o. sp. N. Schloßstr. 42, 2. St. (Kurfürstenpl.) (1463

Lutherlindau 66, 3. sch. ger. 4 R.-W. p. 1. Okt. z. Pr. v. 1000 M z. vm. Näh. pt. (1154

Schöne 4 Zim.-Wohn. zu vm. (neuberger.) Bergerstr. 41, 3. Zu erfr. Cederweg 91, 1. (1331

Hanauer Landstraße 181, Sch. gr. 4 R.-W. m. Bad, Ek., Ver. u. all. Zub. bill. p. 1. 11. zu vm. Näh. Hansastr. 180, Büro d. Papierm.-Fabr. (1606

Liebigstr. 47, 4 Zim.-Wohn., neuherger. mit Bad sofort zu vermieten. Schöne 4 Zim.-Wohn., Bad, Balkon, Ver., Bkpl. zu vm. Glückstraße Nr. 40, 1. Stock.

Von der nachstehenden, für die Woche vom **5. Oktober bis 11. Oktober** gültigen

Preistafel

der hauptsächlichsten Lebens- u. Gebrauchsmittel

wurde die **Lebensmittel-Kommission des Magistrats** in Kenntnis gesetzt.

Da nicht alle Firmen die gleichen Qualitäten führen, müssen Preisdifferenzen den Qualitätsdifferenzen entspr. vorbehalten bleiben. Ebenso werden einzelne kleinere Geschäfte, welche sich infolge der letzten Preissteigerungen am Engros-Markte zu außergewöhnlich hohen Preisen eindecken mußten, die unten verzeichneten Preise etwas höher halten. [602

Mehl	Pfd. 22–24 ₰	Malzkaffee	Pfd. 28 ₰
Erbs. gelb, geschälte ganze	Pfd. 36-38 ₰	Cacao	Pfund von 1.— an
Weizengries	Pfd. 26 ₰	Salz	Pfd. 10 ₰
Haferflocken	lose Pfd. 30 ₰	Kartoffeln	Pfd. 4 ₰
Grünkern	Pfd. 40 ₰	Vollheringe	9–10 ₰
Graupen	von 26 ₰ an	Cocosnussbutter	lose Pfd. 63 ₰, Tafeln Pfd. 65 ₰
Bruchreis	Pfd. 17–18 ₰	Schmalz	amerik., Pfd. 75 ₰
Suppenreis	Pfd. von 24 ₰ an	Margarine	Ersatz für Tafelbutter, Pfd. 90 ₰
Suppen- u. Gemüse-Nudeln Grießware,	Pfd. von 36 ₰ an	Sauerkraut	Pfd. 8 ₰
Gemahl. Zucker	Pfd. 23 ₰	Kernseife	weiße, Pfd. 31 ₰
Würfelzucker	Pfd. 26 ₰	Kernseife	gelb, Pfd. 30 ₰
Kaffee	kräftiger naturell gerösteter Santos Pfd. 1.50	Petroleum	Liter 19 ₰
Kaffee	in guten Qualitätsmischungen Pfd. von 1.00 an		

Solange Vorrat.

J. Latscha. Carl Fröhling. Schade & Füllgrabe. C. Hok. Die Geschäfte der Kula. Konsum-Ver. f. Frankfurt und Umg.

Hohenzollernstr. 26 2Wohn. 3. u. 4. St. 4 R., Küche u. Bad z. vm.

Sch. 4 R.-W., 1. Bd. Lkyl., Trkbd. u. Bub. v. 15./10. 14 z. v. Oederst. 3, 1. Et., a. d. Eschersh. Ubstr.

4 Zimmer-Wohnung im 3. St., mit Bad, in fein. Hause p. 1. Okt. zu vm. Näh. Goethestr. 17, Entresol. (1585

Sch. 4 u. 3 R.-W. bes. bill. zu vm. Näh. Wohnungs-Markt, Schillerpl. 7, 1 Treppe. (1614

Oppenheimer Landstr. 43a, 1. Stbl. 4 R.-W. m. Bad, Balk. Ver. i. rh. H. a. k. Fam. z. v. (1634

Schöne 4 Zim.-Wohnung mit Bad Veranda sofort bill. zu verm. Oederweg 15. (A9363

Webergasse 61, 2. schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Bad zu vermieten.

Neue Schlesingergasse 16 gr. helle 4 R.-Wohn. m. Zub. sof. zu vm., Brs. 750 Mk. Näh. Dokbau Ufs., 1. St. r. (A 9508

Günthersburgallee 27, 4 R.-Wohn. mit Zub. z. vm. Näh. Günthersburgallee 29, 1. St. r.

Schöne 4 R.-Wohn. m. Bad, Balk. u. Zub. sof. z. vm. Näh. Schwarzburgstr. 6

Goethestr. 37 2. Stock, am Opernpl., 1—2 leere Zimmer bill. z. v. (1654

2 große leere Zim. m. Separ.-Eingang, auch als Büro geeignet, sofort zu vermieten. Meisner Landstraße 166, 1.

1-2 leere Z. Rotlintstr. 22, 1. r.

2 leere Zimmer an einzelnen Herrn zu verm. Oberesheimer Landstraße 24, Mitt. 2. Stock.

Leeres Zimmer

zu verm. Gaußstraße 9, 2. r.

1—2 Zim., leer, von einzeln. Hrn. ges., evtl. m. Hausverw. übern. Offert. Postfach 183.

2 f. sch. leere Zim., Balk. u. Bad in fein. Hause u. Fam. 88 M. Hermannstr. 14, Mitt. 1.

Leeres Zimmer mit Kochofen

zu vermieten Gr. Sandg. 21, 3.

Geräumig leer. Zimmer bei klein. Familie zu vermieten. Heidelberg Nr. 2, 3. St. links.

Großes leeres Zimmer außergewöhnlich bill. zu vm. Moselstraße Nr. 40, 1. Stock r.

Zohnstraße 43, 3. St. 2 schöne unmöbl. Zim., sonn. Gartenl., ev. möbl., per Nov. zu verm. Besichtg. v. 11—12.

Möbl. Mansarden

Schöne große möbl. Mansarde mit 1 event. 2 Betten sofort zu verm. Schweizerstr. 21, 2.

Möbl. Mansarde

zu vm. Näh. Feststr. 16, 1. St.

Möbl. Mans., gut. Bett, rechtl. 2 M. an anst. Mädch. od. Frau z. vm. Näh. Blücherstr. 17, part.

Leere Mansarden

Sch. helle Mansarde m. Kochofen od. Heizofen z. 1. O. zu verm. Rothschild-Allee Nr. 31, part.

Gartenstraße 35, 1. 2 helle frdl. Mans. m. Kochg. u. W. an pünktl. kinderl. Lte. z. vm.

Heizb. Mans. m. Ausf. auf d. Main an ält. Frau bill. abzug. Richter, Mainkai 39, 1. St.

Mietgesuche

(A9380

Wohnungsgesellschaft

m. b. H. (A386

Papageig. 12, Ecke Weißfrauenstr. Telephon Hansa, Nr. 4686. Uebernahme vollständig. Verwaltung v. Häusern unt. mäßigsten Bedingungen.

4 Zimmer

Zum 1. Jan. 4 Zimm.-Wohnung

mit Heizung, Nähe Opernpl., von Arzt gesucht. Gefl. Off. m. Preis unter J. 15 737 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt am Main. (B643

Ges. p. 1. Jan. 4—5 Z.-W. m. Zbh. i. Bockenh., N. Kaufungerstraße. Off. R 536 Schillerpl. 3.

3 Zimmer

Gesucht 3-4 Z.-W. in bess. H., Hauptw. b. Bahnhof. Off. m. Preis u. Nr. 909 Exp. (1600

2 u. 1 Zimmer

Gesucht sofort schöne moderne sonnige 2 Zimm.-Wohnung, nicht möbl. Zim., n. Taunus-Anlagen. Schriftl. Preis-Off. an Amtsdiener des österr.-ung. General-Konsulat, Neue Mainzerstr. 54, abzugeb.

Alleinstehende Frau sucht große 1 Zim.- od. kleine 2 Zim.-Wohn. p. 1. Novbr. Brs.-Off. u. Nr. 955 a. d. Exp.

Wirtschaften etc.

Junge kautionsf. Wirtsleute suchen auf 1. Dezbr. od. spät. kleine Wirtschaft m. Branntwein-Ausschank. Altst. bevorz. Off. u. R 514 Fil. Schillerpl. 3.

Möbl. Zimmer

Ehepaar mit 2 klein. Kindern sucht in gutem Hause 2—3 möblierte Zimm. nebst Küche, event. ganze Pension. Offert. unter R 558 Fil. Schillerpl. 3.

Herr (mit Schreibtisch) sucht ungen. möbl. Zim., mgl. part., Gegd. Hptpost. Off. Nr. 953 Exp.

Möbl. Zim. in Sachsenhausen für Hrn. gesucht. Bill. Off. m. Pr. an E. A., Humboldtst. 46, p.

Ehep., kinderlos sucht möbl. Zimmer od. Mansarde. Gefl. Off. u. Nr. 968 an die Exped.

Möbl. Zimmer für ält. Dame gesucht. Offerten m. Preis-Ang. R 540 Fil. Schillerpl. 3.

Gut möbl. Zim. gesucht gegen Berücksichtigung bei den Schularbeiten eines jüng. Schülers. Off. u. Nr. 947 a. d. Exped.

Lehrerin sucht möbl. Zimmer Nähe Hohenzollernplatz. Off. u. Nr. 975 a. d. Exped.

Pensionen

Gebild. Dame sucht gute Pens. in Bockenh., Reitenhofweg od. Königstr. bevorzugt. Off. u. R 538 an d. Filiale Schillerpl.

Leere Zimmer

2—3 leere Zim. im Zentrum, part. od. 1 St., in bess. verk. Straße ges. Pr.-Off. Nr. 939 Exp.

Witwer sucht 1—2 leere Zim. evtl. 1 möbl. b. ein. Fam., wo er seine beid. Mädchen im Alt. von 10 u. 6 Jahr. unterbring. kann. Off. R 522 Schillerpl. 3.

Leeres Zimmer gesucht. Nähe Zimmerweg. Off. unt. Nr. 949 a. d. Exp.

Möbl. Mansarden

Möbl. heizb. Mans. zum 1. Nov. von 8—10 M von Frau ges. Off. u. R 565 Fil. Schillerpl.

Leere Mansarden

Leere heizbare Mansarde zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 970 an die Exped. d. Bl.

Großes Mansarden-Zimmer mit Küche, im Nordwest. ges. Off. R 527 Fil. Schillerpl. 3.

Verkäufe

Möbel

Biedermeier D.-Schreibpult

billig z. verk. Klüberstr. 5a, 1.

Groß. Schneidertisch, lackierte Waschkommode zu verkaufen, Bornheimer Landstr. 16, 3. l.

Sehr schöne Speise-Einricht. mit 12 Lederstühlen zu verk. Brunnenrosenstraße 19, 2. Stock.

Eleganter Divan

bill. z. vk. Weserstr. 17, 3. l.

Großer Lüstig. Kleiderschrank 6 M, Tisch mit Brett 2.50 M, Hannover Landstraße 181, 2.

Büfett, Bett, Kleidschr., Küch.-Schrk., Deko., Bettstelle 3 M, Musikantenweg 7, 1. Stock.

Kopfpolsterpult m. 2 Stühl. m. Lehn. bill. z. vk. Rhönstr. 119, 2.

Chaiselg., Bettstelle m. Sprgr., gut. Divan f. 18 M zu verk. Luisenstraße Nr. 60, 1. St. l.

Bettstelle mit Sprungrahmen und Wollmatratze, sehr gut, bill. zu vk. Niddastraße 52, 3.

Damen-Kleider

Eleg. neues Kostüm, dklgrün, Größe 42, billig zu verkaufen Schwindstraße 20, 3. Stock.

Modern, tadell. Jackenkleid u. 2 ebenf. feid. Kleid., Gr. 44, f. bill. z. vk. Off. Nr. 944 Exp.

Grün. Kostüm, ca. neu, Maßarbeit, f. gr. schl. Fig., f. 50 M z. vk. Leerbachstraße 74, 3. St.

D.-Mantel, Gr. 46, grün. Tuchkleid, versch. Röcke u. Bluse, bill. Bockenheimer Anlage 31, 2.

Für 44er Fig. gebr. graues u. blaues Kost. u. w. Mantel bill. zu verk. Feststraße 18, p.

Dunkelbl. Schneid.-Jackett m. schott. Rock, Gr. 42, f. 10 M z. verk. Schwindstraße 20, 3. St.

Schw. Dam.-Paletot f. Winter u. garn. Hüte sehr bill. zu vk. Gr. Gallusstraße 7, 4. St. l.

Jackenkleid, Größe 46, wegen Trauerfall zu verkaufen. Hohenzollernstraße 20, 2. St.

Grün gestr. Kleid, neu, Gr. 44—46, wegen Trauer billig zu verk. Weberstraße 12, 2.

Blaues Jackenkost. m. Bluse für Mädchen v. 14 J. bill. zu verk. Mainkai 26, 3. Stock r.

1 Regenmt., 1 Cape, 1 woll. Hauskl., versch. sehr bill. z. v. Hermannstraße Nr. 3, part.

Herren-Kleider

1 Herbst- u. 1 W.-Ueberzieh., starke Fig., 12 u. 16 Mk., zu verkaufen Glauburgstraße 22, 1.

Herren-Ulster f. gr. st. Fig., gut erhalt., bill. zu verkauf. Textorstraße 71, 1. Stock.

Eleganter fast neuer Ulster

bill. z. verk. Gutleutstr. 6, 3.

Schön. grauer Ulster, 14-16 J., 2 steife Filzhüte, 54 u. 55, bill. zu verk. Niddastr. 98, 3. lks.

1 Knabenanz. u. Ueberzieher fürs Alter v. 12 Jahr. bill. zu vk. Rahrgang, Schweizerstr. 50, 3.

Offiziers-Mantel

f. neu, bill. z. verk. Burgstr. 6.

Anzug, Ueberzieher f. st. Hrn. u. Zuschneidetisch bill. zu verk. Grimeburgweg Nr. 61, 1. lks.

Anzug f. mittl. Figur, schwarz, Frauenmantel, Schube, Gr. 42, zu verk. Dornbusch 10, part.

Gut erh. Ueberzieher f. 14j. Knab. zu vk. Fr. Stubenrauch, Gr. Eschenheimerstr. 72, Hths.

Dunkler Winterüberzieher norm. Figur, billig zu verkf. Mainkai Nr. 28, 3. Stock r.

Für 14j. Jungen gut erhalt. Kleidungsstücke billig zu verk. Hellerhofstraße 41, bei Karle.

Gut erhaltener Gehrock (mittl. Figur) billig zu verk. Richter, Mainkai 39, 1. Stock.

Mod. Ulster bill. zu verkauf. (1691 Goldensteinstr. 12, 1. Zeil 119.

Guterh. grauer u. schw. Paletot, f. schl. Fig., bill. zu verk. Eschersh. Kurhessenstr. 29, p. 1666

Feldgraue Artillerie-Offizier-Uniform nebst Reithose für schlanke Figur zu verkaufen. Roßmarkt Nr. 17, 1. Stock.

Knabenüberzieher für 6jährigen zu verkaufen. Wolfsgangstraße 55, 4. Stock.

5 elegante Maß-Anzüge 6 moderne Ulster, wie neu, 10—15—20 M Eins. Hof, bill. Gelf, Bleichstraße 25, 2. (1678

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen Eckert neue u. gebrauchte Gr. Eschenheimerstr. 19. (1635

Pianos etc.

Piano gebraucht, billig zu verkauf. Off. unter Nr. 943 an die Exped.

Div. Verkäufe

Gasmotor, 3 HP., liegend, Magneta, noch in Betr., sof. bill. z. vk. Luisenstr. 108, Stenner.

Wegen anderweit. Unternehm. gebe ich zu allerbill. Preis ab: **8½ und 20½ Stück Aepfelwein-Fässer**

Kelter mit Bad, elektr. Motor u., ganz oder einzeln. Anzusehen jederzeit täglich.

Gg. Neurath, Hedderichstraße 43.

Klappkamera, 13×18, ff. mehr. Objektive, billig abzug. Nibelungen-Allee 23, Hth. 2. (1500

Guterhaltene irische Füllöfen billig zu verkaufen. Haaß, Niddastraße 105, 2. St. (1436

Packtischen

zu verk. Mainzerlandstr. 125.

Lagerfässer, frisch gel., Halbst., f. Aepfelw. bes. geeign., bill. abz. Jos. Friedenhain, Niddast. 58. (1624

Mist einige Fuhren abzugeb. (1646 Hohenhausenstraße Nr. 11.

Zwei Sprungrahmen billig zu verkaufen Eckenheimer Landstr. 168, 3. (1637

Füllöfen (nicht irisch), Havelock, Ulster bill. Dannecker-straße Nr. 35, vormittags.

Sitzwanne m. Schaukelwanne, Obstpresse, Fellschaukelpferd z. verk. Bockenheimer Ldstr. 9, 3.

Gas-Oefen

verschied. Größen, billig bei L. Rückländer, Breitegasse 24.

Groß. Koffer, innen gefüttert, Kirschb.-Kommode, Bettstelle z. vk. Waldschmidtstr. 9, 2. l.

3 P. Dam.-Stiefel, Nr. 37, 39 u. 40, 1 P. Herr.-Stiefel, Nr. 44, noch neu, bill. abzug. Off. R 507 Fil. Schillerpl. 3.

Seltene 5, 3 u. 2 M-Stücke billig abzugeben Off. R 488 an die Filiale Schillerpl. 3.

Infanterie-Koppeln

kompl., sofort aeg. Kasse z. vk. Anfr. mit Ang. d. Quantums erb. u. R 524 Fil. Schillerpl.

Wissenschaftl. Bibliothek, auch einzeln, alle Lehr- u. Sprachgebiete, Gaußstr. 9, 2. rechts.

Kelter, gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verkaufen Dreieichstraße 25, Laden.

Herd sehr billig zu verkaufen, Grünebumweg 11, 1. Stock.

Drei Pressen billig zu verk. Fr. Groß, Weißbachstraße (Ostbahn).

Bierkarten und Liebigbilder — Verkauf und Tausch — Große Eschenheimerstr. 39a, 1.

Gasheizofen, Militärstiefel, Größe 42, billig abzugeben Kaiserstraße 1, Hausmeister.

Gut erhalt. Petroleum-Ofen zu verk. Beraerstraße 6, 3.

Schöne Hirschgeweihe sowie 1 Spiegeltischf. sof. bill. z. vk. Off. unter Nr. 954 an d. Exp.

Kleiner Ofen, klein. Herd für Johns Waschmaschine zu vk. Dannecker-str. 35, nur vormitt.

Für Krankenpflegerin. Stoppuhr billig zu verkaufen. Heidestraße 92, 2. St. links.

Ca. 1000 Briefmark., Europa, bar, altdeutsche St., vorth. z. vk. Off. R 535 Fil. Schillerpl. 3.

Ofen mit Nickelverz.

z. verk. Feststraße 18, part.

Kuhlenbadeofen billig zu verkaufen. Günstige Gelegenheit. Bergerstraße 65, 3. St. (1681

Damen-Winterhandschuhe, 100 Dutz., eing. Muster, Dam.-Sommerstrümpfe, 100 Dutz., eing. Muster, z. sof. Gröss. bill. a. Kasse abzg. Off. Nr. 956 Exp.

Partie Kisten

billig abzug. Rotlintstr. 7, Lad.

Fässer

frisch geleerte, v. 20 Lit. an, auch dto. ½ u. ¼ Stück abzug. Mainzer Ldstr. 69, Weinhdlg.

Gut erh. Sitz- u. Liegewagen (Brennabor) billig zu verkf. Glauburgstraße Nr. 18, part.

Gut erhalt. Klappsportwagen (Brennabor), f. 8 M zu verk. Stiftstraße Nr. 14, 2. Stock l.

Guterhaltener Kinderwagen, engl. Dam.-Paletot, Gr. 44, u. Herren-Anzug bill. abzug. Stöbelstr. 4, 3., Montag vorm.

Häuser, Liegenschaften

Verkäufe

Landhaus

Nähe Frankfurt, mit ausgez. Bahnverb., d. Neuzeit entspr. 5 Zim., Küche, Manf., Bad u. allem Zubehör, mit schönem Garten, zu verk. od. zu verm. Anfrag. u. Nr. 931 a. d. Exp.

Kaufgesuche

Kaufe Bauterrain

in kief. sein. Lage, wenn billig. Kurdir. Ang. u. M526 Schillerpl. 3

Hypotheken

Das Hypothekengeschäft **Ferdinand Streng** jetzt Grünedurgweg 11, 1. St., besorgt prima Hypotheken zu günstigen Bedingungen.

Kapitalien

Darlehen

v. Selbstgeb. a. Hrn. u. Dam. Löhnert, Zeil 122. Sprechzeit 8-12, 3-7, Sonnt. 10-12. (A3539

Darlehen

erhalten Sie trotz des Krieges auf Möbel, L.-Policen, Bürgschaft 2c. Auskunft kostenlos. Simon Naups, Bergerstr. 64, 1.

Ja. Kfm. sucht Darl. nur von Selbstgeb. Off. Nr. 940 Exp.

Herzliche Bitte

Geschäftsmann, der seit Anf. August eingerückt ist, sucht, um die jetzige schwierige Geschäftslage überwinden zu können, 5000 M. Das Geschäft könnte in diesem Falle ungestört weit. geführt u. v. Not geschützt werd. Off. Nr. 962 Exp. (1651

Ich leihe zu Bankier-Diskont

Geld

nicht unter Mark 1000 bei guten Sicherheiten. Anfragen unter **F. P. H. 741** an **Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.** (61913

Selbstgeber gibt Darlehen jed. Höhe streng reell b. Jakob, Landstr. 5, 2. Stock. Sprechst. 10—5, Sonnt. 10—1.

Darlehen schnellstens d. Leihenbach, Neue Mainzerstraße 81, Ecke Opernplatz. Nur solvente Gesuche erbeten.

Verkäufe

Gute Existenz

Alt. gutein. Fischgeschäft bill. z. vk. Off. R 525 Schillerpl. 3.

Milchgeschäft, 100 Ltr., Weinkundschaft, zu verkauf. Off. unt. R 530 a. Fil. Schillerpl.

Wegen Ablebens der Besitzerin altes, gut eingeführtes

Puppen- u. Spielwarengeschäft

zu verkaufen. Anfragen unter **R. 415** an die Exped. (B9493

Spez.-, Obst- u. Gemüsegesch., g. Lage, weg. Krankh. abzug. Off. R 533 Fil. Schillerpl. 3.

Unterricht

Rackows Handelsakademie

Zeil 121 (1689

Handelskurse:
Beginn Anfangs Oktober
Einzel-Unterricht:
Beginn täglich.

Ein neuer Lehrgang
für Anfänger
(Damen und Herren)
in Gabelsberger's Stenographie — wöchentlich 2 Stunden — beginnt **am Montag, 5. Oktober 1914, abends 8 Uhr,** in der Städt. Handels-Lehranstalt, Junghofstr. 16, unter Leitung bewährter Lehrkräfte, und kostet **nur 8 Mk.** Anmeldungen bei Beginn. Die rechtzeitige Erlernung der Schnellschrift ist sehr zu empfehlen, da aller Voraussicht nach nach d. Krieg eine starke Nachfrage nach tüchtigen Stenographen eintreten wird. (A9081

Stenographen-Verein Gabelsberger 1858. Dr. Sanitter.

Täglich in der Woche für ein. 18jähr. jung. Mann (Einj.-Freiwill.) **Nachhilfe in Englisch u. Französisch** gesucht. Der Unterricht muß nachmittags stattfinden u. bedarf der junge Mann der strengsten Aufsicht. Offerten mit Preis unter R 562 an die Filiale Schillerplatz 3.

Operasängerin erteilt Gesangunterricht. Offerten unter R 557 Filiale Schillerplatz 3.

Musiklehrer A. Westerborg, Sternstr. 31, ert. Laute- u. Zith.-Unt. (Lied. z. Laute), a. abends.

Dr. phil. F. Keiner

langj. Schüler v. Prof. Dr. H. Riemann u. Max Reger, erteilt Unterricht in Klavier, Komposit. u. sämtl. musiktheoret. Fäch. Sprechst. 12-1 u. 2-3 Schwanthalerstr. 71.

Primaner a. Nachb. f. Tert. gesucht, bevors. Handelsschül. Off. R 513 Fil. Schillerpl. 3.

Wer erteilt gründliche Nachhilfe-Stunden in Latein u. Mathematik einem hiesigen Quartaner? Gefl. Offerten mit Preisangabe sofort u. R 520 an d. Fil. Schillerplatz 3.

Klavierunterr. ert. kons. geprf. Lehrerin. Std. 1.20 M. Off. R 324 Schillerpl. 3. (1670

Suche für Untersekundaner Nachhilfe in alten Sprachen u. Mathem. Off. u. Nr. 951 Exp.

Steinhöfels Handelsschule

Kaiserstr. 51

Gegr. 1856.

Neue Handelskurse
beginnen
Anfang Oktober.
Kurse in einzelnen Lehrfächern jederzeit.
Man verlange Prospekt.
(A0498

Spanisch. CARBONELL Goethestr. 25. (1501

Geb. energ. Frl. ert. Nachh.-Unt. n. best. Meth. Pa.-Ref. langj. Ban. Off. R 506 Schillerpl. 3. (1659

60 Pfg. Gründlicher Klavierunterricht. Biebergasse 11, 3. Stock. (1621

Konserv. geb. Frl. ert. gründl. Klavierunterricht z. mäß. Pr. Off. R 498 Schillerpl. 3. (1650

Berlitzschule

Privat- und Zirkelstunden in allen Sprachen.
Goethestrasse 37
am Opernplatz. (A3501

Hypnotiseur erteilt Unterricht. Off. unter R 489 Schillerplatz 3. (165)

Darmstädt. Pädagogium

Vorbereitung zum Einjährigen-, Primaner- und Abiturienten-Examen und für alle Klassen höherer Lehranstalten. (A9437

Näheres durch den Leiter M. ELIAS, Herdweg No. 54½

Einjährigen- und Abiturkurse! Nachhilfestunden nachmittags
Schneider, Lehrer, Steinweg 5, 3. (1516

Schwedischen Unterricht erteilt Schwedin nach erfolgreicher Methode. Beste Empfehlungen. Gefl. Off. u. Nr. 916 Exp. (1611

Kurse im Schneid. u. Weißnähen, 6 Mark 20 M, erteilt Olga Ney, Kaiserhofstr. 19, 4.

Französ. Unterricht f. Quartaner in Eschersh. gesucht. Off. R 518 Fil. Schillerpl. 3.

Stud. phil. sucht Hauslehrerstelle, ev. auch geg. freie Stat., in Zeugn. Off. Nr. 948 Exp.

Klavierlehrer, konservat. geb., gibt Stunden à 1 Mark. Off. unter Nr. 966 an die Exped.

Klavier unterr. f. Kind. Auch erw. Anf. lern. m. neu. kurz. gef. Kdr.-Klavierschl. St. 80 ₰. Off. R 554 Schillerpl. 3. (1693

Wegen Ablebens der Besitzerin altes, gut eingeführtes

Puppen- u. Spielwarengeschäft

zu verkaufen. Anfragen unter **R. 415** an die Exped. (B9493

Unterricht

Schüler können Versäumtes nachholen durch Aufnahme in

Pfr. Eberts höhere Privat-Schule

denn wiederholt erreichten nichtversetzte Oberprimaner nach 6monatl. Besuch meiner Anstalt das Einjährige. Da die Altersgrenze von 17 Jahren aufgehoben ist, bestanden schon 15jährige Schüler meine Anstalte das (A3054

Einjährige.

Die Anstalt verdankt ihre Erfolge der genauen Berücksichtigung der Vorbildung jedes einzelnen Schülers und dem sofortigen Ausfüllen vorhandener Lücken durch unentgeltlichen Privatunterricht. — Sämtliche Schularbeiten werden in der Anstalt unter Anleitung der Lehrer angefertigt; entlassen wird der Schüler erst, wenn alles Erforderliche mit ihm durchgearbeitet ist.

Aufnahme für die Vorschule I, Sexta bis II.-Sekunda inkl. u. private Vorbereitung für das Fähnrich-, Seekadett.-Examen und für das

Abiturium.

Einzelunterricht in speziellen Fächern für Erwachsene. Chemisches Laboratorium. Unterricht junger Ausländer. Auch tüchtige Volksschüler ohne Sprachk. Vorkenntnisse können in die ihrem Alter entsprech. Klasse leserlich übertreten. Französisch nachholen und das Einjährige erreichen. Auf Wunsch Pension. Prospekte.

Pfr. Ebert, gw. Oberlehrer.

Klav.-, Harmonium-, Violin-, Mand.-, Laute-, Git.-, Zither-Unt. f. Erw. 1 M, Kind. 75 ₰, Eintritt täglich. Hasengasse 11. (1665

Gebild. Dame, perf. Französ. u. Engl., hat Nachmittage frei. Off. u. Nr. 960 an die Exped.

Lehrer, 10 Jahre in Frankreich, gibt Stunden à 1 M. Off. unter Nr. 965 an Exp.

Cand. phil. gibt **Unterricht** bis Untersekunda in Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Geschichte. Angebote u. R 537 a. d. Filiale Schillerplatz 3.

Das Winterhalbjahr im **Berthold-Otto-Schulzirkel** beginnt am 8. Okt. Eschersh. Anlage 40-41. Schulgeld 200 M. Hospitieren gestattet. Leiterin Regina Blitstein-Berkan Blumenstraße 9, Tel. I 8862.

Ja. geb., mehr. J. in Frankf., gew. Dame, perf. i. Frz., ert. Unt. z. mäß. Pr. Off. Nr. 952 Exp.

Verschiedenes

Kupferne Waschkessel liefert billigst Ga. Mauer, Eckenheim, Eckenheimerlandstr. 481. (1460

Andenken an gefall. Krieger! Porträt nach Photogr. —: Oelgemälde :— i. ff. Ausführ. u. i. kl. Größe, Bestell. w. entgegengen. unt. Chiffre R 500 Schillerpl. 3. (1649

Wer nimmt Küchenschrk. mit nach Darmstadt? Zu erfrag. Scheffelstraße 9, 3. (1620

Pelze Muffe, Pelzjacketts werd. repar. u. umgearb. Wingertst. 14, 1.

Hüte werd. nach d. neuest. Formen umgearb. u. garn. Hochstr. 55, part. (1602

Geschäftsmarkt

Liebesgaben!

Während des Krieges offeriere **Zigaretten:**

1½ Pfg.-Verkauf 100 Stück 60—80 ₰
2½ Pfg.-Verkauf 100 Stück 95 ₰—1.30 M
3½ Pfg.-Verkauf 100 Stück 1.50—1.90 M
5 Pfg.-Verkauf 100 Stück von 2.00—3.50

Zigarren (A9484 nur Qualitätswaare 100 Stück von 3.50 M an.

Zigarrenhaus Rupp Bleidenstrasse 14.

Ausgelass. Rinderfett garantiert rein, per Pfund **55 Pfg.** empfiehlt **J. Heinr. Koch,** Metzgerei, Große Eschenheimerstraße 25, Telephon 6889 Hansa. (1688

Kassenschränke Schreibmaschinen neue u. gebr. billig abzugeb. Herbach, Holzstr. 8.

Für unsere braven Truppen

Feldpostbriefe

Portofrei zu versenden

4 Stück Zigarren ..... 30 ₰
4 Stück Zigarren ..... 40 ₰

Mit 10 ₰ zu frankieren

2 Taf. fst. Speiseschokolade 48 ₰
2 Taf. Deutsche Schokol. 75 ₰
1 Kart. fst. Rahmbiskuits 50 ₰
1 Kart. fst. Schokol.-Biskuits 55 ₰
3 Suppenwürfel u. 6 Bouillonwürfel 45 ₰

Für die Zeit vom 6.—11. Oktober sind versuchsweise Pakete bis 500 gr erlaubt, die mit 20 Pfennig zu frankieren sind.

Ich empfehle zum Beipacken:

Oelsardinen per Dose 30 u. 50 ₰
Sardellenbutt. per Tube 35 u. 55 ₰
Schokolade eig. Pack. p. Tafel 20, 25 u. 30 ₰
Schokolade Suchard, Galapeter, Hildebrand etc. (5409
Rauchtabak Gall ¼ Pfd.-Pak. 22 ₰
Rauchtabak Thorbecke ¼ Pfd.-Pak. 20 u. 30 ₰
Bouillonwürfel 10 Stck. Dose 25 ₰

J. Latscha